

MITTEILUNGSBLATT 2023



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Dillingen

Mitteilungsblatt 2023

DAV Sektion Dillingen-Donau



Blick ins Zillertal auf dem Weg zum Rastkogel (Foto C.Öxler)

Herausgeber: Sektion Dillingen des Deutschen Alpenvereins
V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Sebastijan Lokar
Redaktion: Sebastijan Lokar und Rudi Zitzelsberger-Jakobs
Layout: Rudi A. Zitzelsberger-Jakobs (razj)
Druck: razj Grafik Design
Versand: Kuvertier Service Richter GmbH
Fotos: Die Fotos wurden privat von Sektionsmitgliedern eingereicht.

Internet: www.alpenverein-dillingen.de

Die Beiträge bzw. Berichte geben die Meinung der Verfasser, nicht des DAV oder der Redaktion wieder. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Bild Umschlagseite: Action im Pfälzerwald, Christoph Bachmeier auf dem Trail (Foto: Birgit Pollak)

Sektionsinformationen:	Seite
Bericht des 1. Vorsitzenden für 2023.....	- 4 -
Die neue Geschäftsstelle.....	- 6 -
> Ausleihen von Bergausrüstung, Infomaterial, Karten, Bergbücher.....	- 6 -
Sektionsinformationen - die neue Vorstandschaft.....	- 7 -
Wegewart, Ausbildungs-, Klimaschutz-, Naturschutzreferent.....	- 8 -
Tourenführer und Übungsleiter.....	- 9 -
Erinnerung an verstorbene Mitglieder.....	- 10 -
Mitgliederentwicklung.....	- 10 -
Unsere Jubilare.....	- 11 -
Neue Mitglieder.....	- 12 -
Sektionsinformationen (Anmeldung, Jahresausweis, Geldangelegenheiten).....	- 13 -
Mitgliedsbeiträge.....	- 14 -
Unsere Kletterwand.....	- 15 -
Sektionsveranstaltungen.....	- 16 -
Jahresmitgliederversammlung.....	- 17 -
AV-Monatstreff (Stammtisch).....	- 17 -
Wir suchen dich.....	- 18 -
Anmeldung zu Touren.....	- 19 -
Berichte und Termine:	
Bericht 2022 aus dem Arbeitsgebiet in der Vilsalpgruppe.....	- 20 -
Bericht: Mit dem Nordschwabenbus ins Tannheimer Tal 2022.....	- 24 -
Die neuen Touren 2023 mit dem Nordschwabenbus.....	- 26 -
Bericht der Skitourengruppe.....	- 28 -
Tourenangebote für Skitouren / LVS Ausbildung.....	- 28 -
Wanderung der Naturschutzgruppe.....	- 32 -
Berichte Wandergruppe.....	- 34 -
Termine und Tourenangebote der Wandergruppe.....	- 35 -
Jahresprogramm der Jugend- und Familiengruppe.....	- 42 -
Bericht der Mittwochswandergruppe I.....	- 43 -
Bericht der Mittwochswandergruppe II.....	- 46 -
Bergsteigergruppe / Hochtouren Termine.....	- 48 -
Klettern und Sportklettern, Kletterkurse.....	- 50 -
Klettern und Sportklettern, Tourenangebote.....	- 56 -
Berichte der Mountainbikegruppe.....	- 61 -
MTB-Gruppe Grundsätzliches.....	- 65 -
MTB-Gruppe Kursprogramm.....	- 65 -
MTB-Gruppe Tourenplanung / Termine.....	- 73 -
Übersicht der Schwierigkeitsgrade für Touren und Verhalten im Notfall.....	- 75 -

Liebe Bergfreunde und Naturbegeisterte,



seit einigen Monaten habe ich den Vorsitz im DAV Dillingen inne. In dieser Zeit ist so einiges geschehen. Wir hielten Vorstandsschaftssitzungen ab, sind mit dem Nordschwabenbus in die Berge gefahren, konnten zahlreiche Touren und Ausbildungen anbieten und besetzten unter anderem die Geschäftsstelle. Mit Hilfe des Klimaschutzkoordinators ermittelten wir den CO₂-Fußabdruck der Sektion und den in unserem Arbeitsgebiet, der Vilsalppgruppe. Außerdem wurden die Wege des Kreuzplatzes am Goldberg gepflegt und teilweise instandgesetzt.

Den Nordschwabenbus, unter der Federführung von Josef Wiehler, möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich erwähnen. Wir konnten einen schönen Tag in den Tannheimer Bergen verbringen, wobei hierzu drei Touren zur Wahl standen. Eine davon verlief von Rauth zum Vilsalpsee über den von Gottfried Baumann und seinen Freunden top gepflegten und landschaftlich sehr beeindruckenden Dillinger Weg.

Solche Gemeinschaftsfahrten können dazu beitragen, unseren CO₂-Fußabdruck zu senken und ganz nebenbei die Zusammengehörigkeit unserer Mitglieder, auch sektionsübergreifend, zu stärken. Ich möchte es jedem empfehlen, diese Angebote zu nutzen und hoffe, dass wir derartige Unternehmungen in Zukunft öfter umsetzen können. Das ist allerdings nur möglich, wenn sich unsere Trainer und Tourenleiter weiterhin mit so viel Leidenschaft einbringen.

Hier ein großes Dankeschön an alle Verantwortlichen.

Ein weiterer großer Punkt ist die Digitalisierung. Da der Umgang mit dem Fachgebiet noch nicht für jeden selbstverständlich ist, schätzen wir unser gutes Team in diesem Bereich. Denn spätestens die Corona-Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie schnell sich die „analogen“ Gewohnheiten ändern mussten. Während der letzten zwei Jahre führten wir das DAV-Portal ein, auf dessen Basis wir die Organisation und Kommunikation betreiben. Wir überarbeiteten die Homepage und zu guter Letzt erstellten wir einen Instagramm Account. Denn auch für uns gilt: Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Somit auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön an das Team „Digitalisierung und Datenschutz“ mit Maxi, Daniel und Uli.

Das alles ruht allerdings auf einem guten Fundament. Dem Fundament, das unsere ehemaligen Aktiven gebaut haben, wie beispielsweise meine Vorgänger, die viele Jahre den Verein leiteten. Besonders Marlies von der Grün als erste Frau in dieser Position, die Beisitzer und alle ehemaligen Vorstände und Tourenleiter, die Kletterverantwortlichen und Aufsichten sowie Wegewarte und Helfer. Sie leisteten einen entscheidenden Beitrag für unsere Sektion und unsere Gesellschaft.

Marlies von der Grün übernahm vor acht Jahren als erste Frau den Vorsitz der Sektion Dillingen. Somit schrieb sie gewissermaßen Geschichte und setzte ein Zeichen für den Wandel. Untätig war Marlies allerdings zuvor keineswegs. Sie leitete schon in frühen Jahren die Jugend und hatte später auch das Amt der Naturschutzreferentin inne. Als Vorsitzende kamen jedoch gänzlich andere Aufgaben auf sie zu. Zunächst galt es, die Strukturen im größten Bergsport-Verband weltweit kennenzulernen und unsere Sektion auf „moderne Zeiten“ einzustellen. Diese waren unter anderem die Schaffung neuer Stellen. Zum Beispiel des Ausbildungsreferenten und des Klimakoordinators. Gilt es doch die Arbeit in einem mitgliederstarken Verein auf mehrere Schultern zu verteilen. Stets behielt sie den Überblick. Im Laufe der Jahre kamen die Digitalisierung, der Klimaschutz und die Vorbereitung einer Geschäftsstelle hinzu.

Rückschläge wie das gemeine Virus, das es zwischenmenschlich nahezu unmöglich machte Zusammenkünfte zu organisieren oder die Absage bei der Kletterwanderneuerung aus gebäudestatistischen Gründen, einen Tag vor der Entscheidung des Starttermins, konnten ihr Engagement keinesfalls stoppen. All das und viele weitere Herausforderungen meisterte Marlies von der Grün und ihr Team mit Bravour und dem richtigen Händchen im Umgang mit den Menschen.

Nun gilt es, ihren Ruhestand mit anderen Aufgaben zu füllen, denn sich auszuruhen ist für sie keine Option. Die Natur, das Wandern und den Schutz unserer Umwelt sind in ihren Genen fest verankert. Somit dürfen wir Marlies hoffentlich weiterhin auf verschiedenen Veranstaltungen begrüßen

Ich möchte mich recht herzlich für die gute Einführung in das Amt des Vorsitzenden bedanken und hoffe, mit der Unterstützung aller Ehrenamtlichen, ob im Vorstand oder als Aktive im Verein, das große Schiff richtig zu steuern.

Eines muss noch erwähnt werden.

Es darf auf keinen Fall eine „one man show“ werden.

Wir sind nur erfolgreich, wenn alle Mitglieder zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen.

Jeder, der sich mit seinem Können und seinen Fähigkeiten in unserer DAV-Sektion und der Gesellschaft einbringen möchte, ist herzlich willkommen und wertvoll.

Abschließend mein Appell an euch: Macht mit, gestaltet den DAV und bringt euch ein!

Sebastijan Lokar

1. Vorsitzender DAV Dillingen



Bei der Hauptversammlung am 9.04.22 übernehmen mit herzlichem Dank an Marlies Sebastijan den 1.- und Maximilian den 2. Vorsitz in der Sektion Dillingen (Foto J.Wiehler)

Die neue Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle unserer Sektion hat wieder regelmäßig am

Donnerstagabend von 18:00-20:00 Uhr für euch geöffnet!



Wir freuen uns sehr, dass **Philip Schaal** unser neues Büro mit Leben füllt.

Schaut gerne bei ihm vorbei in der

Hackenbergsstraße 5, 89407 Dillingen-Donau

Telefon: 09071 7700 523

E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-dillingen.de

Philip Schaal ist für euch da:

**Er ist der kompetente Ansprechpartner
für den Verleih von Büchern,
von Karten und Infomaterial
und von Bergausrüstung**

Für alle Mitglieder der DAV Sektion Dillingen besteht die Möglichkeit Bergausrüstung auszuleihen.

Die Ausleihe erfolgt nur an Mitglieder der Sektion Dillingen-Donau gegen Entgelt und Kautions.

**Philip betreut auch den zentralen Maileingang
und alle Vereinsangelegenheiten.**

Sektion Dillingen des Deutschen Alpenvereins e.V.
 Hackenbergstraße 5, 89407 Dillingen
 Telefon +49 9071 7700523



Erster Vorsitzender:
Sebastijan Lokar
 Tel. 09071 5807 33



Zweiter Vorsitzender:
Maximilian Wagner
 Tel. 0151 2950 2812



Schriftführerin:
Anneliese Jobst
 Tel. 09071 6347

Schatzmeister:
Xaver Kratzer
 Tel. 09089 90018

Mitgliederverwaltung:
Alexander Seifried
 Tel. 0171 9208 574

Rechnungsprüfer:
Heribert Müller
Eugen Konrad

mitgliederverwaltung@alpenverein-dillingen.de



Beisitzer:
Thomas Gärtner
 Tel. 08272 5464



Beisitzer | MTB-Gruppenleiter
Walter Schaf
 Tel. 09074 5682



Beisitzer:
Siegfried Häußler
 Tel. 09071 9659



Beisitzer:
Ulrich Weber
 Tel. 01777 6903 26



Beisitzer | Materialwart
Willi Höss
 Tel. 08272 6218



Beisitzer | Ausbildungsreferent
Günther Engelmann
 Tel. 09071 7276 40



Beisitzerin | Naturschutzreferentin
Anna Vollmer



Klimaschutzkoordinator
Christian Öxler
 Tel. 0160 9480 6795



Jugendreferent | Familiengruppenl.
Manuel Baumann
 Tel. 09076 4869 802
manuel.baumann@alpenverein-dillingen.de



Wegewart Vilsalppgruppe
Gottfried Baumann
wegewart@alpenverein-dillingen.de



Jugendleiter
Simon Blei
 Tel. 0152 0235 7457



Wegewart Goldberg
Rudolf Hafner
 Tel. 09071 4469

Als Mitglieder im DAV und begeisterte Bergsportler unterstützen wir ideell und finanziell auch den Naturschutz. Durch die Mitgliedschaft im größten Bergsportverein der Welt können wir neben der Freude an der Bewegung in der Natur auch die Gemeinschaft von Gleichgesinnten genießen. Bei geführten Touren sind wir unter sachkundiger Leitung unterwegs und sichern uns große Vorteile wie die Vergünstigungen auf über 2000 DAV-Hütten, Bergsteigeressen, Bergsportversicherung, günstigen Zugang zu DAV-Kletteranlagen, Kurse und Ausbildungen im Bergsport, DAV Panorama, das Bergsteigermagazin und noch vieles mehr. Info www.alpenverein.de

Gottfried Baumann, unser **Wegewart Vilsalgruppe** wegewart@alpenverein-dillingen.de hat mit seinen Helfern wieder eine Menge bei der Wegesanierung in unserem Arbeitsgebiet geleistet. Neu ist eine digitale Wegedatenbank die in Zukunft die Arbeit der wegehaltenden Sektionen, Fremdenverkehrsämter und Kommunen begleiten wird. Die Datenbank dient der Erfassung, Verwaltung und Erhaltung der alpinen Infrastruktur und Wanderwege im gesamten Alpenraum.

Beachtet seinen umfangreichen und interessanten **Arbeitsbericht** (Seite 20)

Rudi Hafner, unser **Wegewart Goldberg** Tel. 09071 4469 und 0151 1071 1475 kümmert sich um einen Teil der Goldbergwanderwege und deren Beschilderung. Die Tafeln am Jubiläumskreuz, der Goldberg und am Osterstein müssen instand gehalten werden. Auch beim Aufbau zur Goldbergmesse am 3. Oktober ist Rudi zur Stelle und er organisiert alljährlich mit der Sektion Nördlingen eine Gemeinschaftswanderung. haru4@t-online.de

Gemeinschaftswanderung mit Sektion Nördlingen W (Seite 35)

Günther Engelmann, unser **Ausbildungsreferent** kann beraten, wenn jemand eine Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer im Bergsport angehen möchte. Außerdem organisiert er als „Trainer C Skibergsteigen“ Kurse für den Notfall Lawine sowie verschiedene Skitouren. Tel. 09071 7276 40 und 0178 703 3103, guenther.engelmann@alpenverein-dillingen.de

Christian Öxler, unser **Klimaschutzkoordinator** kennt sich aus mit den neuen Klimaschutzregeln im DAV. Er führt Buch über den CO₂ Fußabdruck unserer Sektion. Als „Trainer C Skibergsteigen“ und „Trainer C Klettern“ organisiert er schöne und anspruchsvoller Touren. Tel. 0160 9480 6795, Christian.oexler@alpenverein-dillingen.de

Anna Vollmer, unsere **Naturschutzreferentin** **Naturschutzgruppe N** (Seite 32) Mit der Naturschutzgruppe bietet die Sektion Wanderungen an, um die Besonderheiten der Natur in unserer Heimat zu erkunden. Ab dem kommenden Jahr muss Anna wegen eines beruflich bedingten Umzugs ihr Amt leider wieder aufgeben. Dennoch sollen die vier schönen, von ihr zusammengestellten Touren unter anderer Leitung durchgeführt werden.

Der neue Buchungscode für Veranstaltungen:

Die Veranstaltungen der DAV-Sektionen werden künftig mit einem Buchungscode auf der Homepage einheitlich erfasst. Der Buchungscode ist denkbar einfach, er besteht aus drei Teilen:

1. Gruppenkürzel - 2. Jahr - 3. Nach Datum fortlaufende Nummer

Skitourengruppe**S**

(Seite 28-31)

Günther Engelmann Tel. 09071 727640 und 0178 7033 103 Trainer C Skibergsteigen
 Christian Öxler Tel. 0160 94806795 Trainer C Skibergsteigen

Schneeschuhgruppe**SCH**

Günther Bayerle Tel. 09077 6533 mit Zusatzqualifikation Schneeschuhbergsteigen

Wandergruppe**W**

(Seite 34-41)

Günther Bayerle Tel. 09077 6533 Wanderleiter
 Johann Hintermaier Tel. 09074 91947 Wanderleiter
 Frank Kienle Tel. 0152 3391 1533 Wanderleiter
 Ulrike Tritscher Tel. 0171 7537 479 Trainerin C Bergwandern
 Hans Urmann Tel. 09074 9203 10 Wanderleiter
 Uli Weber Tel. 0177 7690 326 Trainer C Bergwandern
 Josef Wiehler Tel. 09070 571 Wanderleiter

Jugendreferent und Familiengruppenleiter**J**

(Seite 42)

Manuel Baumann Tel. 09076 4869802 manuel.baumann@alpenverein-dillingen.de

Jugendgruppe

Simon Blei Tel. 0152 0235 7457 Jugendleiter

Mittwochswanderergruppe Senioren**SE1 / SE2**

(Seite 43-47)

Siegfried Häußler (SE1) Tel. 09071 9659 Wanderleiter
 Heribert Müller (SE2) Tel. 09071 6769 Wanderleiter

Bergsteigergruppe**B**

(Seite 48-49)

Thomas Gärtner Tel. 08272 5464 oder 0159 0633 9291, Trainer C Bergsteigen

Klettergruppe**K**

(Seite 50-60)

Patrick Aschenbrenner Tel. 0152 3188 3487, Kletterbetreuer
 Willi Höss Tel. 08272 6218 Kletterbetreuer Materialwart
 Christian Kempfer Tel. 09076 448 Trainer C Sportklettern Breitensport
 + Trainer B Alpinklettern
 Sebastijan Lokar Tel. 0157 7681 9774 Trainer C Sportklettern Breitensport
 + Zusatzqualifikation Traditional Climbing
 Christian Öxler Tel. 0160 9480 6795 Trainer C Sportklettern Breitensport
 Constantin Weiler Tel. 0176 2090 5876 Trainer C Klettern Breitensport

Mountainbikegruppe**M**

(Seite 61-71)

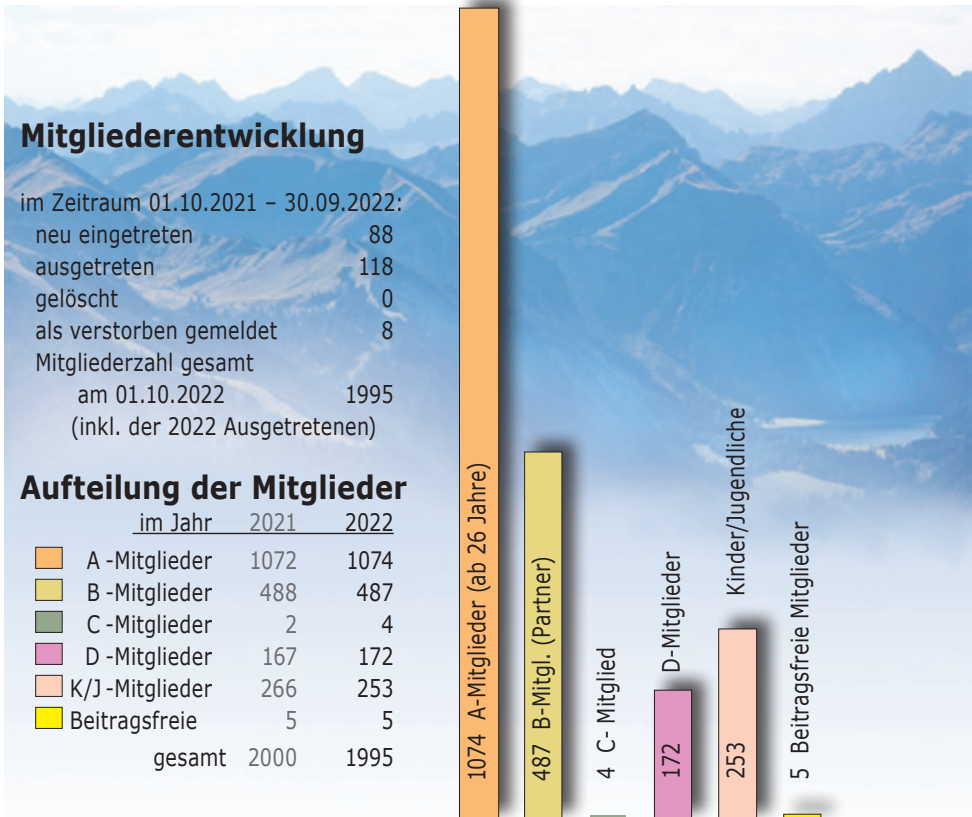
Walter Schaf Tel. 09074 5682 oder 0177 1497 130 Trainer B Mountainbike Coach
 Birgit Pollak Tel. 0160 2579 827 Fachübungsleiterin MTB
 Maximilian Wagner Tel. 0151 2950 2812 Fachübungsleiter MTB
 Daniel Fiebig Tel. 0160 3671 234 Trainer C Mountainbike Guide
 + Trainer C MTB Fahrtechnik
 Ralf Eiben Tel. 0157 3339 9880 Fachübungsleiter MTB

Erinnerung an unsere verstorbenen Mitglieder

+

Wir trauern um:

Herrn Rainer Aufheimer	Frau Christl Haugg
Herrn Alois Bunk	Frau Klara Keller
Herrn Siegfried Burger	Herrn Eugen Pachmann
Herrn Heiner Hanel	Herrn Werner Winter



Den Mitgliedern, die dieses Jahr aus der Sektion ausgetreten sind, danken wir für ihre bisherige Mitgliedschaft und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Zum Abschluss noch eine Bitte der Mitgliederverwaltung:

Bei einem Umzug oder einer Namens- oder Kontoänderung bitten wir unverzüglich die Mitgliederverwaltung zu verständigen!

(mitgliederverwaltung@alpenverein-dillingen.de)

Vielen Dank!

Alexander Seifried

**60 Jahre im DAV
(Eintritt 1962):**

Durner Gertraud
Keller Hermann
Swoboda Helmut

**50 Jahre im DAV
(Eintritt 1972):**

Kraus Ilse
Römer Erich
Römer Ruth

**40 Jahre im DAV
(Eintritt 1982):**

Böhm Norbert
Fauser Hans
Kling Adolf
Kling Beatrix
Krusche Sofia
Raschke Walter
Roth Michael
Stuhlmüller Silke

**25 Jahre im DAV
(Eintritt 1997):**

Färber Uwe
Kempter Peter
Kempter Sabine
Lange Karla
Miedl Klaus
Müller Irmgard
Von-der-Grün Elisabeth
Widmann Marion

Die Vorstandschaft beglückwünscht die Jubilare und bedankt sich ganz herzlich für die langjährige Treue und Verbundenheit zum DAV.



Die Ehrung der Jubilare am 9. April 2022 bei der Jahresmitgliederversammlung auf der Goldbergalm (Foto razj)

Neue Mitglieder seit der letzten Jahresmitteilung:

Willkommen in der Sektion Dillingen.

Wir begrüßen:

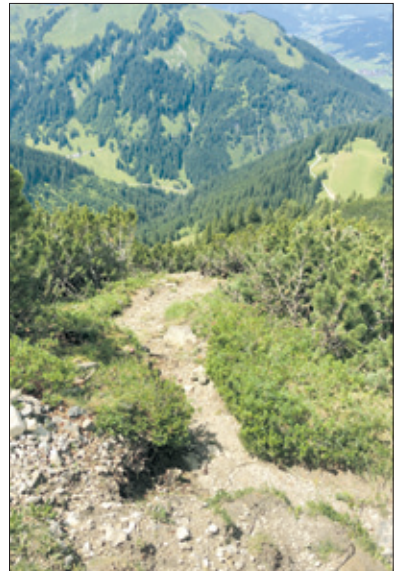
Alvarez Rodolfo
 Bacher Eva-Maria
 Bamberger Wolfgang
 Burkard Anne
 Burkard Eva
 Burkard Pamela
 Ebert Hans-Xaver
 Ebert Tobias
 Eiben Ralf
 Ernst Florian
 Förg Martin
 Gerstmayer Manuel
 Goldschmid Hannes
 Gräßle Julian
 Gräßle Simon
 Gruber Sieglinde
 Guggemos Johanna
 Gutekunst Anna
 Heigel Armin
 Horch Silvia
 Hörmann Vitus Johannes
 Keis Patrick
 Kiefer Andreas
 Kiefer Cole
 Kiefer Keagan
 Kiefer Lisa
 Kitzinger Tobias
 Klein Birgit
 Kleinknecht Alexander
 Kleinknecht Anton
 Kleinknecht Elke
 Kleinknecht Vincent
 Koller Martin
 Kossack Fabian
 Kunz Anita
 Kunz Anna-Lena
 Kunz Georg
 Kunz Leanna

Maaß Swen
 Matt Alexander
 Matt Miriam
 Matt Sarah
 Mayer Antonie
 Mayerle Rosa
 Mayr Alexandra
 Mayr Carina
 Mayr Sandra
 Modl Kilian
 Müller Anna
 Müller Martin
 Oblinger Vincent
 Ortman Florian
 Ortman Marie-Theres
 Ortman Simone
 Ott Renate
 Rapp Severin
 Ravoit Natalia
 Ringle Peter
 Sailer Juliane
 Sailer Karoline
 Schadl Leander
 Schadl Paula
 Schäffler Rene
 Schneider Vanessa
 Schulze Klara
 Seidl Günter
 Seidl Laura
 Seidl Lena
 Seidl Ludwig
 Seidl Tanja
 Seifried Roman
 Semerad David
 Sturm Katharina
 Uhl Maximilian
 Veh Leonhard
 Veh Robert

Wagner Sabine
 Weiler Hedwig
 Weiler Jakob
 Weiler Paula
 Wiedmann Gabriele
 Winkler Caroline
 Zille Barbara
 Zille Florian
 Zille Leopold
 Zille Rosalie

Die Sektion Dillingen wünscht allen neuen Mitgliedern, dass sie sich bei uns integrieren und aktiv an unserem Vereinsleben teilnehmen.

Gutes Bergwetter, viel Erfolg für alle Touren in den Bergen und stets eine gute, unfallfreie Heimkehr.



*Am Alpenrosensteig im Dillinger Arbeitsgebiet
 (Foto G. Baumann)*

Sektionsgeschäftliche Angaben:

Geschäftsstelle: Sektion Dillingen des Deutschen Alpenvereins e.V.
Hackenbergstraße 5, 89407 Dillingen
Telefon 09071 7700 523, E-Mail geschaeftsstelle@alpenverein-dillingen.de
Unsere Geschäftsstelle im Vereinsheim ist jeden **Donnerstag von 18 - 20 Uhr** geöffnet.

Jahresausweis und Mitteilungsblatt der Sektion:

Das aktuelle Mitteilungsblatt wird vor dem Jahreswechsel, der Jahresausweis wird im Februar des folgenden Jahres getrennt davon vom Hauptverein an unsere Mitglieder zugestellt. Dieser Ausweis (im Scheckkartenformat) wird aus dem Anschreiben herausgelöst und muss vom Mitglied mit **Vor- und Zuname** unterschrieben werden.
Der Ausweis hat nur Gültigkeit mit einem gültigen Personalausweis.

Der Jahresbeitrag wird im Januar per Lastschrift von Ihrem Konto abgebucht.

Anmeldung neuer Mitglieder zur Sektion:

Anmeldungen zur Sektion nimmt Alexander Seifried entgegen:

Tel. 0171 9208 574

E-Mail: mitgliederverwaltung@alpenverein-dillingen.de

Ein Aufnahmeantrag ist unter <https://alpenverein-dillingen.de>

(↳ Downloads) oder auch an der Kletterwand erhältlich.

Bitte füllen Sie die Formulare vollständig (auch die Rückseite) aus und senden Sie diese

UNTERSCHRIEBEN an die Mitgliederverwaltung.

Unter (Downloads) auf der Homepage finden Sie auch alle ansonsten erforderlichen Formulare.

Veröffentlichungen:

Über Veranstaltungen der Sektion informiert, neben der vorliegenden Mitteilung, jeweils auch die Donau-Zeitung, die Wertinger Zeitung und die Homepage www.alpenverein-dillingen.de

Adressänderungen:

Sind Sie umgezogen, haben Sie eine neue Konto-Nr. oder gar einen neuen Namen?

Falls ja, teilen Sie doch dies umgehend der Mitgliederverwaltung mit.

Geldangelegenheiten:

Schatzmeister Xaver Kratzer, Tel. 09089 90018

Beitragszahlungen: Bankeinzug bei Vorlage einer Einzugsermächtigung

Bankkonto:

Deutscher Alpenverein Sektion Dillingen,

IBAN: DE28 7225 1520 0000 0709 04 Sparkasse Dillingen

BIC: BYLADEM1DLG

Mitgliedsbeiträge für 2023

Für das Jahr gelten folgende Beiträge:

A-Mitglieder: ab 26 Jahre	60,-- €
B-Mitglieder: (Ehe-/Lebenspartner)	30,-- €
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	15,-- € (ohne Mitgliedschaft der Eltern)
Junioren: 19 bis 25 Jahre	30,-- €
Familienbeitrag	90,-- € (Eltern A- und B-Mitglied, Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre frei)

Eine Beitragsermäßigung für Mitglieder nach Vollendung des 70. Lebensjahres ist (auf Antrag) möglich.

Versicherungsschutz

Die Beiträge für den Alpinen Sicherheits-Service ASS sind in den o.g. Mitgliedsbeiträgen enthalten. Sie genießen als Mitglied großzügigen Versicherungsschutz (siehe Homepage). Voraussetzung ist, dass der Jahresbeitrag bis zum 31. Januar gezahlt wurde.

Kündigung

Bitte beachten Sie bei Kündigung der Mitgliedschaft, dass die Kündigung bis spätestens 30. September des Kalenderjahres schriftlich erfolgt sein muss (§ 12 unserer Satzung). Später eingehende Kündigungen werden erst für das darauffolgende Kalenderjahr berücksichtigt.

Unsere Kletterwand

Standort: In der Turnhalle der Mittelschule von Dillingen, Ziegelstraße 10

Zugang: Von der Ostseite/Taxisparkseite

Eintrittspreise:

Mitglieder

Nichtmitglieder

	Einzel- Karte	10-er Karte	Jahres- Karte	Einzel- Karte	10-er- Karte	Jahres- Karte
Kinder bis 10 Jahre	frei	frei	frei	2,- €	12,- €	32,- €
Kinder 11- 15 Jahre	2,- €	12,- €	26,- €	3,- €	23,- €	49,- €
Jugendliche ab 16 Jahre (Schüler, Studenten, Auszubildende)	2,50 €	16,- €	34,- €	4,- €	29,- €	64,- €
Erwachsene	3,- €	20,- €	44,- €	5,- €	32,- €	86,- €
Familienkarte	5,- €	34,- €	54,- €	8,- €	54,- €	108,- €
Kinderzahl unbegrenzt, bis 18 Jahre						

Ausleihgebühren

(Kinder u. Jugendliche - halber Preis):

Klettergurt, Seil, Kletterschuhe je:	1,50 €	3,-- €
Karabiner HMS	0,50 €	1,-- €
Komplette Ausrüstung	4,-- €	7,-- €
Magnesiumball	3,50 €	3,50 €



Aussicht von der Sulzspitze (Foto razj)

Öffnungszeiten Kletterwand - Mittelschule von Dillingen, Ziegelstraße 10

Zugang: Von der Ostseite/Taxisparkseite

Geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Freitag: 18:00 – 21:00 Uhr
Am Mittwoch findet parallel zu den normalen Öffnungszeiten das Jugendklettern mit Betreuung statt. 18:00 – 19:30 Uhr
Voraussetzung ist ein absolvierter Kletterkurs!
Sonntag: 15:00 – 18:00 Uhr

Geschlossen:

- 1. Woche Osterferien und 1. Woche Pfingstferien
- sowie an den Sonntagen ab Pfingsten bis nach den Sommerferien
- während der Sommerferien

Sollten weitere Schließungen wegen anderweitiger Veranstaltungen in der Dreifachturnhalle erforderlich sein, wird dies rechtzeitig in der **Donau-Zeitung** sowie auf unserer Homepage: www.alpenverein-dillingen.de bekannt gegeben.

Unsere Kletterwand wird von Mitgliedern der Sektion an den jeweiligen Öffnungszeiten als Kletterwandaufsicht betreut.

Außerdem stehen unsere Trainer und Kletterbetreuer für Kletterkurse zur Verfügung. Anmeldungen zu Kletterkursen werden ausschließlich von dem Trainer, der den Kurs abhält, per E-Mail oder Telefon entgegen genommen (siehe Homepage). Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, bevor an einer Kletterwand geklettert wird, einen Kletterkurs zu belegen.

Für die Betreuung unserer Kletteranlage suchen wir Mitglieder, die ehrenamtlich einmal monatlich für 3 Stunden die Kletterwand betreuen. Kletterkenntnisse sind dazu nicht erforderlich. Die Tätigkeit beschränkt sich auf das Auf- und Zusperrn der Kletteranlage, Eintritt kassieren, Führen der Anwesenheitsliste sowie die Ausgabe von Material. Eine Einweisung wird zugesichert. Bitte melden Sie sich bei unserem Kletterwandbeauftragten Patrick Aschenbrenner, Tel.: 01523 1883 487

Mit Änderungen aufgrund der Corona-Situation muss gerechnet werden. Sie werden gegebenenfalls rechtzeitig bekannt gegeben.

Veranstaltungen der Sektion

V-2023-01 Dreikönigswanderung:

Aufgrund der derzeitigen Pandemie-Situation kann die Wanderung noch nicht geplant werden.

Termin: Donnerstag, 06. Januar 2023

Treffpunkt wird gegebenenfalls rechtzeitig bekannt gegeben

Anmeldung Geschäftsstelle, bzw. Siegfried Häußler, Tel. 09071 9659

V-2023-02 Mit dem „Nordschwabenbus“ nach Oberjoch/Schattwald

Zum zweiten Mal geht es für die Sektionen Dillingen, Donauwörth und Nördlingen gemeinsam in die Berge. Nach reichlich Zuspruch der Teilnehmer im letzten Jahr wollen wir im Juni 2023 nun ins deutsch-österreichische Grenzgebiet ins Oberjoch / Schattwald fahren.

Mit dem Nordschwabenbus möchten wir einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und so zur Verringerung des Individualverkehrs beitragen. Vielleicht sind dann 20-30 Autos weniger auf den verstopften Straßen unterwegs. So können wir entspannt anreisen und auch die Kameradschaft unter den Sektionen ausbauen. Wir bieten je nach Kondition und Können verschiedene Touren an, sodass für jedes Alter und Leistungsfähigkeit etwas dabei sein dürfte.

Termin: Sonntag, 25.06.2023, eine genaue Beschreibung ist auf den Seiten 26-27 zu finden.

V-2023-03

Gedenkgottesdienst am Jubiläumskreuz

Beginn um 17:00 Uhr auf dem Goldberg, nördlich von Mörslingen, anschließend gemütliches Beisammensein auf der Goldbergalm.

Termin:

Montag, 03.10.2023



(Foto: razj)

SE1-2023-01...12 Die Wanderungen der Mittwochsgruppe 1, (T1 bis T3)

(siehe Bericht Seite 43-45)

werden wie bisher angeboten, jeweils am zweiten oder dritten Mittwoch im Monat.

Die Ziele und die jeweiligen Treffpunkte finden Sie auf der Homepage sowie in der Wertinger- und der Donau-Zeitung.

Anmeldung: **Siegfried Häußler, Tel. 09071 9659**



SE2-2023-01...12 Die 2-Stundenwanderungen der Mittwochsgruppe 2

(siehe Bericht Seite 46-47)

werden jeweils am 4. oder am letzten Mittwoch im Monat angeboten.

Die Ziele und die jeweiligen Treffpunkte finden Sie auf der Homepage sowie in der Wertinger- und der Donau-Zeitung.

Anmeldung: **Heribert Müller, Tel. 09071 6769**



**Die Jahresmitgliederversammlung 2023
findet am Samstag, den 25. März 2023, um 19.30 Uhr
auf der Goldbergalm bei Lutzingen statt.**

- Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden mit Totengedenken
 2. Bericht des 1. Vorsitzenden
 3. Kassenbericht des Schatzmeisters
 4. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
 - 5. Neuwahlen des Schatzmeisters**
 6. Bericht Ausbildung und Kletterwand
 7. Ehrung langjähriger Mitglieder
 8. Wünsche und Anträge
 9. Vortrag: „Nordschwabenbus“
und Bilder aus dem Tourenjahr 2022

**Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder und deren Angehörige herzlich ein
und freut sich über eine zahlreiche Teilnahme.**

Achtung: Änderungen wegen Covid-19 sind kurzfristig möglich.
Wir bitten Sie deshalb, sich laufend auf unserer Homepage zu informieren.

**Bitte bringen Sie Vorschläge für die Wahl des Schatzmeisters ein
oder stellen sie sich selber für eine Wahl zur Verfügung.
So können Sie Einfluss auf die Tätigkeiten im
Verein nehmen und halten unsere Sektion lebendig.**

**Der Monatstreff (Stammtisch) am 1. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr
findet wieder statt, sofern die Lage es zulässt. (Info: www.alpenverein-dillingen.de)
Wir treffen uns dann zum Stammtisch im Vereinsheim,
Donaualtheim, Hackenbergstr. 5, 89407 Dillingen-Donaualtheim.**

Beim Stammtisch gibt es neben dem persönlichen Austausch oft interessante Bildberichte oder Filme unserer Unternehmungen und manchmal auch lehrreiche Infoveranstaltungen. Die Stammtischtermine werden per E-Mail oder auf der Homepage bekanntgegeben.

Weitere Informationen zu unseren Internetseiten www.alpenverein-dillingen.de sind auf der Umschlagrückseite zu finden.

Auf den Internetseiten sind auch die gemäß Datenschutzgesetz vorgeschriebenen **Datenschutzinformationen** abgedruckt.

**Du hast Freude daran in einem jungen, engagierten Team mitzumachen?
Willst du dazugehören und unseren Verein mitgestalten?**

Zwei wichtige Ämter im Vorstand müssen neu besetzt werden
wir suchen

**eine Schatzmeisterin oder einen Schatzmeister
und
eine Naturschutzreferentin oder einen Naturschutzreferenten!**

Selbstverständlich bekommst du kostenlos vom Hauptverein geeignete Fortbildungen und wirst ausführlich eingewiesen.

Melde dich für weitere Infos bei:

Sebastijan Lokar, Tel. 0157 7681 9774,

oder Maximilian Wagner, 0151 2950 2812,

oder bei Philip Schaal, 09071 7700 523 (Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr)

oder bewirb dich schriftlich bei info@alpenverein-dillingen.de





Leon und Rainer auf den letzten Metern zum Ruthnerhorn Gipfel (Schneeibiger Nock 3358 m) (Foto T. Gärtner)

Anmeldung zu Touren

Die Anmeldung für Veranstaltungen und Touren erfolgt telefonisch oder schriftlich beim jeweiligen Veranstaltungs- oder Tourenleiter.

Bitte beachten Sie:

Wenn kein anderer Anmeldeschluss angegeben ist, sollten Sie sich wenigstens eine Woche vorher anmelden. Bei Verhinderung bitte wieder rechtzeitig absagen!

Bitte erkundigen Sie sich am Vortag, ob die geplante Tour stattfindet und ob es genügend Mitfahrgelegenheiten gibt. Stellen Sie sich, wenn möglich, auch als Selbstfahrer zur Verfügung! **Die jeweils aktuellen Corona-Regeln sind unbedingt einzuhalten.**

Sport in den Bergen, egal welcher Art, ist nie ohne Risiko! Darüber muss sich jeder Teilnehmer einer Sektionstour bewusst sein. Sie nehmen auf eigene Gefahr und auf eigene Verantwortung an den Veranstaltungen teil. Um Unfälle und Unannehmlichkeiten zu vermeiden, sollte jeder vorher prüfen, ob er den jeweiligen Anforderungen der Tour, vor allem auch in körperlicher Hinsicht, gewachsen ist.

Beachten Sie die angegebenen Schwierigkeiten (**Schwierigkeitsskalen Seite 75-79**) und sprechen Sie gegebenenfalls mit dem Tourenleiter darüber!

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass **für Nichtmitglieder bei Sektionstouren kein Versicherungsschutz besteht**, d. h. bei Unfällen muss das Nichtmitglied Bergungskosten selbst tragen, soweit es nicht anderweitig versichert ist.

Bericht 2022 aus dem Arbeitsgebiet der Vilsalpgruppe



Materialtransport zum Litnis (Foto G. Baumann)

Nach einer Arbeitssaison ist vor der neuen Saison. Wie im Mitteilungsblatt 2021 zu lesen war, wurde der Bedarf an Material für eine Sanierung der Seilsicherung am Litnisschrofen bereits im August 2021 ermittelt. Bei der Gemeinde Nesselwängle stellte ich im November 2021 dafür einen Antrag, um zu prüfen, ob die Gemeinde die Materialkosten übernehmen würde. Noch im Dezember stimmte der Gemeinderat in seiner Sitzung dem Antrag zu. Um die geschätzten Kosten nicht zu überschreiten, bestellte ich bereits im Januar 2022 das erforderliche Klettersteigmateral.

Im Frühjahr 2022 fanden in den Gemeinden Weißenbach und Nesselwängle Bürgermeisterwahlen statt. Mitte Mai stellte ich mich als Wegewart der Sektion Dillingen beim neu gewähl-

ten Bürgermeister, Herrn Harald Schwarzenbrunner, in Weißenbach vor. Der Termin war am Vormittag, somit hatte ich noch Zeit am Nachmittag für die neue Saison Material und Proviant zur Höflishütte zu bringen. Das nötige Material für die über den Winter entstandenen Schäden im Krottental konnte ich auch gleich notieren.

Der Termin in Nesselwängle bei Bürgermeister Herrn Hubert Mark musste auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Dieser fand dann im Juli statt.

Ende Mai wurde die neue Seilsicherung im Zustieg zum Litnis montiert. Mein Plan war, mit 4 Personen an einem Tag das Material, Bohrmaschine und Werkzeug hochzutragen, alles zu montieren und die alten Ketten bis zum Fahrzeug an der Gräner Ödenalpe zurückzubringen. Bereits beim Aufstieg unterstützten uns fremde Wanderer*innen und trugen etwas Material bis kurz vor den Einstieg. Willi und ich legten sofort mit dem Bohren und Montieren der Seilhalterungen los. Dadurch hatte der



Neue Stahlseile am Litnis (Foto G. Baumann)



Xaver beim Bohren der neuen Halterungen (Foto G. Baumann)

Zwei-Komponenten-Kleber Zeit zum Aushärten. Währenddessen holten wir das restliche Material von der Ödenalpe. Danach konnte man bereits die neuen Stahlseile montieren. Auf unsere Bitte hin trugen viele Wanderer*innen die alten abgeschnittenen Kettensicherungen in ihren Rucksäcken bis zur Ödenalpe. Mit dieser freundlichen Unterstützung schafften wir unser Tagesziel und wir beendeten unseren Arbeitstag am Abend bei einer Brotzeit in der Ödenalpe.

Eine digitale Wegedatenbank mit dem Namen „Contwise Infra“ wird in der Zukunft die Arbeit der wegehaltenden Sektionen, Fremdenverkehrsämter und Kommunen begleiten. Die Datenbank dient der Erfassung, Verwaltung und Erhaltung der alpinen Infrastrukturen und Wanderwege im gesamten Alpenraum. In ihr werden z.B. die Wegeberichte, Wanderbeschreibungen, bauliche Maßnahmen und Sperrungen dokumentiert. Um einen Zugang für Contwise Infra zu erhalten, war eine Schulung beim

DAV nötig. In der Onlineschulung konnten sich Daniel Fiebig, Willi Höß und ich im Juni einen kleinen Einblick verschaffen. Mit der Verwendung einer App kann bereits vor Ort ein Großteil der Arbeitsdokumentation und Beweissicherung erledigt werden. Dies übten wir sofort bei unseren Arbeiten. Die betreuten Wanderwege in unserem Arbeitsgebiet werden somit für die Zukunft dokumentiert und sind jederzeit durch den deutschen Alpenverein einsehbar.

Im Juni erhielt ich vom Wegewart der Sektion Landsberg Jörg Riedle die Info, dass der Hüttenwirt der Landsberger Hütte immer wieder von Wanderer*innen die Meldung bekommt, dass der Weg von der Krottenkopfscharte auf die Lailach schlecht ist. Für eine Kontrolle des Weges plante ich dafür ein Wochenende ein. Am Sonntag machten Willi und ich die Runde von der Höflishütte über den Dillinger Weg zur Krottenkopfscharte, weiter zur Lailach und über die nord-östliche Flanke zurück zur Hütte.



Freilegen des Wanderweges im Krottental (Foto G. Baumann)

Die westliche Seite der Lailach ist sehr brüchig und es entstanden über einen längeren Zeitraum einige Wasserrinnen. Bedauerlicherweise gibt es jedes Jahr nach dem Winter und nach Unwettern Veränderungen am Wanderweg. Die Lailach ist anspruchsvoll, dies ist in vielen



Von der Krottenkopfscharte auf die Lailach (Foto G. Baumann)

Tourenbeschreibungen nachzulesen. Wanderschilder zur Leilach sind mit einem schwarzen Punkt gekennzeichnet und somit ist der Weg auch mit T4 eingestuft. Verständlicher Weise ist man unzufrieden, wenn der Gipfel für einige Wanderer*innen nicht zu erreichen ist. Als Wegewart ist man immer bemüht, alle sicher an

ihr Ziel zu bringen. Doch die Natur hat manchmal etwas dagegen und ist dazu mächtiger als der Mensch. Wir kamen zu der Erkenntnis, es werden keine Hilfsmittel am Weg verbaut. Alles was bei den Wasserrinnen eingearbeitet wird, kann beim nächsten Unwetter wieder weg sein. Unsere Einschätzung teilte ich dann Jörg, dem Landsberger Wegewart, in einer Mail mit.

Bereits am Samstag beförderte Martin Erdle mit seinem Traktor und Anhänger uns und Material samt Bohrmaschine bis zum Krottental. So konnten wir gleich die Winterschäden beseitigen.

Der DAV-Weg 425 vom Schwarzwassertal auf die Landsberger Hütte war auch noch von meiner Liste abzarbeiten. Die 15 Kilometer lange Anfahrt von Weißenbach über das Lechtal bis zur Hassenteufelhütte war mit einem Auto der Bergwacht aus Weißenbach für Willi und mich eine entspannte Sache. Mit schweren Rucksäcken voll mit Werkzeug, Material und Marschverpflegung machten wir uns an die Arbeit. Einen Teilabschnitt des Wanderweges 425 konnten wir ausschneiden und neue Markierungen anbringen. Doch uns lief die Zeit etwas davon. Denn wir hatten ja noch den Weg bis zur Höflishütte vor uns, und dazu waren noch ca. 4 Stunden mit einzuplanen.

Am nächsten Tag erwarteten wir Gäste des Nordschwabenbusses an der Höflishütte. Nach einer kurzen Rast und Besichtigung der Hütte machte sich die Wandergruppe unter der Leitung von Josef Wiehler weiter auf den Weg zur Landsberger Hütte. Für das Arbeitsteam war ein Kontrollgang des Meraner Steiges bis zur Krinnenalpe geplant. Während Hilde und ich den Wanderweg kontrollierten, fuhr Willi mit dem Auto bis zum Parkplatz der Krinnenbahn und kam anschließend zu Fuß zur Krinnenalpe.

Im Juli meldete sich Willi bei mir, dass er zwei Tage Urlaub für einen Arbeitseinsatz verwenden würde. Da es immer Arbeit gibt, planten wir gleich einen Montag und Dienstag zum Ausschneiden des Alpenrosensteiges ein. Unter der Woche sind weniger Wanderer*innen un-

terwegs und so konnte der ganze Steig ohne Unterbrechung von Latschen freigeschnitten werden. Es waren zwei lange und anstrengende Arbeitstage.



Abgesägte Latschen am Wanderweg (Foto G. Baumann)

Das verlängerte Wochenende Mitte August sollte nach den Wettervorhersagen schön werden. Hilde und ich wollten die Tage etwas entspannt im Arbeitsgebiet verbringen. Am Samstag und Sonntag markierten wir die verblassten Markierungen auf der ganzen Länge des Wanderweges 426 (Dillinger-Weg) neu. Am Montag hatten wir unerwartet Regen. Die Zeit nutzte ich, um einiges an Sperrmüll aus der Hütte für den Abtransport zusammenzustellen. Dabei kam eine Zentrifuge zum Vorschein. Es sollte sich noch herausstellen, diese war aus den fünfziger Jahren und wurde von den örtlichen Hirten zum Herstellen von Butter verwendet. Am Dienstag markierten wir den ganzen Alpenrosen- und Gamsbocksteig. Bei herrlichem Wetter konnten wir noch eine Brotzeit vor der Heimfahrt auf der Krinnenalpe genießen. So ein entspanntes Wochenende!

Am letzten Wochenende im August sollte der Sperrmüll wie geplant durch Hubert Posch abtransportiert werden. Hubert konnte erst am Montag zur Hütte kommen. Deshalb war die Anfahrt ins Arbeitsgebiet am Sonntag. Auf meine Einladung aus dem vorigen Jahr hin, war unsere ehemalige 1. Vorsitzende Marlies mit dabei. Nach der Ankunft an der Hütte machten wir uns

auf den Weg zum Weißenbacher Notländerkar. Plötzlich einsetzender Regen zwang uns letztendlich wieder zur Umkehr. In der Höflishütte angekommen, war es wohlthuend den Ofen anzuhetzen und uns, unsere Kleidung und Schuhe zu trocknen.

Am nächsten Tag (Montag) strahlte die Sonne wieder und der Vortag war vergessen. Nach dem Frühstück wanderten Marlies und Hilde noch ins hintere Birkental. Als ein Dankeschön für seine Unterstützung hatten wir Hubert und dessen Frau am Mittag zum Essen in die Höflishütte eingeladen. Der Fahrweg war im August durch die letzten Unwetter massiv beschädigt worden, so war die Anfahrt nur mit dem Traktor möglich. Nach dem Essen wurde der Sperrmüll auf den mitgebrachten Anhänger verladen. Hubert entsorgte alles am darauffolgenden Tag im Wertstoffhof Weißenbach.



Sperrmüll Abtransport von der Höflishütte (Foto G. Baumann)

Im September ist es wieder so weit: Vor dem schlechten Wetter wird die Hütte bis zur neuen Saison abgesperrt. Es macht mich immer wieder glücklich, dass wir alle gesund und unfallfrei aus dem Arbeitsgebiet heimkehren.

Wegewart der Vilsalpgruppe
Gottfried mit Hilde

E-Mail: wegewart@alpenverein-dillingen.de

Danke den Helfern für die Unterstützung:

Willi Höß, Xaver Kaltenecker, Marlies von der Grün,
Hubert Posch, Familie Erdle
Jäger Hubert Meier mit Kollegen
Gemeinde und Tourismusamt in Weißenbach / Lech
Gemeinde Nesselwängle
und dem TVB Tannheimer Tal
Martin Rief, Krinnenalpe
Ernst Kuisle, Bergwacht Weißenbach

Mit dem „Nordschwabenbus“ ins Tannheimer Tal

Unsere Vorsitzenden Marlies von der Grün, Claudia Reichenbach von der Sektion Donauwörth und Sabine Flügel von der Sektion Nördlingen hatten bei einem gemeinsamen Treffen etwas besonders klimafreundliches beschlossen, gemeinsame Touren zu planen und mit einem Bus in die Berge zu fahren. Sie hatten mich gebeten für dieses Jahr die Organisation zu übernehmen. Mit Jürgen Stahl und Erich Sonnenleitner fand ich tolle Unterstützer in den Nachbarsektionen.



Los geht's mit dem Nordschwabenbus

Am Sonntag, dem 26.06.2022, starteten wir nach gründlichen Planungen mit einem Reisebus ins Tannheimer Tal. Wir hatten 4 verschiedene Touren angeboten, so dass je nach Kondition, Leistungsfähigkeit und Alter für jeden etwas dabei war.

In Nesselwängle ließen wir die Klettersteigbegeisterten aussteigen. Unsere neuen Bergwandrertrainer Uli Tritscher und Uli Weber führten eine Gruppe sicher über den Friedberger Klettersteig auf die Rote Flüh.



Das Panorama von der Sulzspitze

18 Teilnehmer nutzten die Bergbahn auf das Neunerköpfe. Sie wanderten mit Sigg Häußler und Rudi Zitzelsberger über den aussichtsreichen Saalfelder Höhenweg und bestiegen die Sulzspitze. Die Alpenflora und die Aussicht waren hier einzigartig. Darauf teilte sich die Gruppe, einige gingen zurück zur Bergstation. Rudi kehrte mit den Anderen vor dem Abstieg zum Vilsalpsee noch in der Gappenfaldalm ein. Erich Sonnenleitner von der Sektion Donauwörth hatte sich bereit erklärt mit dem dritten Teil der Gruppe weiter bis zur Landsberger Hütte zu gehen, wo sie auf die „Dillinger-Weg-Gruppe“ trafen.

Hafner Rudi und ich waren mit 18 Bergfreunden von Rauth aus über den „Dillinger Weg“ durch das wunderschöne Birkental aufgestiegen. An der Höflshütte, unserer Arbeitshütte, wurden wir von unserer Wegewart-Familie Hilde und Gottfried Baumann freundlich begrüßt und gut versorgt. Über das Lachenjoch ging es wei-



Die Wandergruppe am Neunerköpfe (Fotos razj)



Die Dillinger-Weg-Gruppe am Lachenjoch vor der Lailachspitze (2274 m) und den Luchs- und Krottenköpfen (Foto J. Wiehler)

ter bis zur Landsberger Hütte. Nach einer gemütlichen Einkehr machten wir uns gemeinsam an den Abstieg zum Vilsalpsee. Hier konnten sich alle entspannen, die Füße baden oder einen Kaffee in dieser wunderschönen Landschaft genießen. Pünktlich um 17:00 Uhr holte uns der Bus am Parkplatz wieder ab, kein einziger Bergwanderer hatte sich verspätet und so konnten wir problemlos die Heimreise antreten.



Die „Kletterer“ am Gipfel der Roten Flüh (Foto U. Weber)

Es war ein ganz besonderer Tag. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, jeder hielt sich an die Regeln, alles hat reibungslos geklappt, es gab keinen Unfall und so kam hoffentlich jeder auf seine Kosten. Die Fahrtkosten waren sehr günstig, da wir für dieses „Pilotprojekt“ eine Förderung vom Klimafonds des Hauptvereins erhielten.

Aber der größte Gewinner an diesem Tag war die Umwelt. Damit haben wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, Einsparung von Treibhausgasen und zur Verringerung des Individualverkehrs geleistet. Wir haben das Thema Umweltschutz richtig ernst genommen und nicht nur im üblichen Blah, Blah mitgestimmt. Es waren ca. 17 - 20 Autos weniger auf den verstopften Straßen, wir haben ca. 500 Liter Sprit gespart und sind zwischen 8000 bis 10000 km weniger gefahren, eine gigantische Strecke ohne Reifenabrieb und Feinstaub. Zum Nordkap sind es übrigens rund 3300 km, das muss man sich einmal vorstellen, ca. 2750 kg CO₂ Ersparnis. Ich finde, das ist der richtige Weg. Es ist doch auch schön, sich zusammen zu tun und gemeinsam in die Berge zu fahren. Ich hoffe und wünsche mir, dass dies einmal eine Routineeinrichtung wird.

Josef Wiehler

V-2023-02**Mit dem „Nordschwabenbus“ nach Oberjoch/Schattwald**

Zum zweiten Mal geht es für die Sektionen Dillingen, Donauwörth und Nördlingen gemeinsam in die Berge. Nach der erfolgreichen Gemeinschaftsveranstaltung im letzten Jahr wollen wir im Juni 2023 nun ins deutsch-österreichische Grenzgebiet ins Oberjoch / Schattwald fahren.

Mit dem Nordschwabenbus möchten wir einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und so zur Verringerung des Individualverkehrs beitragen. Vielleicht sind dann 20–30 Autos weniger auf den verstopften Straßen unterwegs. Wir können entspannt anreisen und auch die Kameradschaft unter den Sektionen ausbauen.

Je nach Kondition und Können werden wieder verschiedene Touren angeboten, so dass für jedes Alter und jede Leistungsfähigkeit etwas dabei sein dürfte.

Termin **Sonntag, 25. Juni 2023**

Abfahrt	Busbahnhof Nördlingen	5:30 Uhr,
	über Donauwörth	(ca. 6:00 Uhr)
	und Höchstädt	(ca. 6:30 Uhr)
	Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben!	
Anreise	Reisebus	
Teilnehmer	maximal 18 Personen pro Sektion / danach Warteliste	
Voraussetzung	geführte Touren nur für DAV-Mitglieder für selbständige Unternehmungen auf Eigenverantwortung ist keine DAV-Mitgliedschaft erforderlich (Versicherung)	
Fahrtkosten	letztes Jahr 15,- € Erachsene / 10,- € Euro Kinder, evtl. mit Energieaufschlag	
Anmeldeschluss	12.06.2023 / Rest-Kontingente werden auf andere Sektionen verteilt	
Anmeldung	Jürgen Stahl, Tel. 09081 2721 545 juergen.s@dav-noedlingen.de	
	Bitte unbedingt Ihre Handynummer angeben	



Hochmoorrunde (Foto U. Weber)



Blick über den Ponten ins Tannheimer Tal (Foto U. Weber)

Touren: (Einige Tourenvorschläge im Zielgebiet für selbständige Unternehmungen / geführte Touren nur für DAV-Mitglieder)
Es besteht die Möglichkeit mit den Seilbahnen am Isler oder Schattwald auf den Berg zu fahren.

- **3 Gipfeltour Iseler - Kühgundkopf – Kühgundspitz**

Eine schöne Gratwanderung entlang der deutsch-österreichischen Grenze vom Isler über den Kühgundkopf und die Kühgundspitz, Strecke 8 km /+507 Hm (mit Bergbahn) /-888 Hm / ca. 5 Std.

- **EDELRID Klettersteig** in der Berg- und Wanderregion Oberjoch
(bergbahnen-hindelang-oberjoch.de)

Der mittelschwere Klettersteig (**B/C**) erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Klettersteigausrüstung zwingend erforderlich. Nur für Geübte!
Gesamt 2.400 Meter, ca. 3,5 bis 5 Stunden zuzüglich Zu- und Abstieg

- **Schmugglerpfad am Iseler** (evtl. für Kinder)
Bergwandern mit Kindern im Allgäu | Der Schmugglerpfad entführt die Kleinen und Großen spielerisch in die Geschichte des grenznahen wilden Treibens zwischen Bayern und Tirol.
(bergbahnen-hindelang-oberjoch.de) (outdooractive.com)

- **Hochmoorrunde** (kaum Hm) A03
Haus Unterjoch - Alpsteigtobel - Zollhaus - Moorhütte Oberjoch ... (outdooractive.com)
mit Moorbad - 10,5 km / + 193 Hm /-193 Hm

Anfängertour 2022

Von 29. bis 30. Januar war eine Skitour für Anfänger angesagt. Ziel waren die Chiemgauer Berge, praktisch sind wir aber ein paar hundert Kilometer weiter westlich gelandet.

Dem Wetterbericht geschuldet sind Birgit, Uli, Katharina und ich im „Ökotel“ in Hohenems gelandet.

Ziel für Samstag war der 1938 m hohe „Gehrenfalben“ im Bregenzerwald. Auf der Fahrt zum Startpunkt kam bei der Gruppe schon die Anmerkung: „Kommt da schon noch Schnee“? Da aber der Startpunkt auf gut 1100 m in Richtung Furkapass lag, kam der Schnee kurz vor dem Parkplatz. Nach dem Aufstieg mit knapp 800 Hm gab es sogar etwas Sonne am Gipfel. Bei der Abfahrt nutzten wir noch den Sonnenschein um Spitzkehren und die Abfahrt mit Fellen zu üben sowie ein Schneeprofil zu graben. Abends war „Dolce Vita“ beim Italiener angesagt – untermalt mit etwas Theorie zur Tourenplanung.

Nach einer regnerischen Nacht war beim Frühstück dann ziemlich schnell klar: „Heute brauchen wir keine großen Gipfelziele ansteuern.“ Wir fanden dann doch noch eine lohnende Tour auf den Hochälpelekopf. Mit 1464 m kein



Abfahrt vom Gehrenfalben



Aufstieg Hochälpelekopf



Beim Aufstieg zum Gehrenfalben (Fotos C. Oxler)

Gigant, dafür war der Aufstieg durch den fast mystischen Wald bei einer „Wolkensuppe“ genau das Richtige. Abgerundet wurde das Ganze mit einer Lawinerverschüttetensuche und einer schönen Aussicht unter den Wolken auf den Bodensee.

Ich hoffe ich kann hiermit andere motivieren sich auch mal Tourenski zu schnappen und eine Anfängertour mitzumachen. Für den Anfang ist es auch möglich eine Tourenskiausrüstung auszuleihen.

Fortgeschrittenentour 2022

Geplant, umgeplant, verschoben – Das war diesmal das Motto für die Fortgeschrittenentour. Ursprünglich war Gargellen als Ziel geplant, jedoch waren aufgrund der Ferienzeit in anderen Ländern nahezu alle Unterkünfte ausgebucht. Plan B war jedoch schnell gefunden, die Weidener Hütte. Brigit, Wilfried, Klaus und Mathias waren sofort überzeugt. Am geplanten Wochenende war unwirtliches Wetter und Lawinstufe 3 angesagt. Zunächst waren alle motiviert und dennoch guter Dinge, doch am Freitagabend meldete sich mein Bauchgefühl und sagte: „Verschieben ist sinnvoller“. Leider hatte Klaus am neuen Termin keine Zeit mehr. Am 09.04. ging es dann los und es war 3 Tage Traumwetter angesagt.

Erster Tag: „Rund 550 Hm Aufstieg zur Hütte, Mittagspause und zum Nachtlisch 890 Hm aufs „Hobarjoch“ mit 2512 m, gekrönt von einer „Sahneschnitte-Mega-Pulverabfahrt“ zum Nachmittagskaffee.“

Für den zweiten Tag haben wir uns den „Rastkogel“ mit 2762 m vorgenommen. Es waren dann insgesamt am Schluss knapp 13 km und 1330 Hm. Auf dem Weg lag noch die Halsspitze mit 2574 m.

Am Abschlusstag waren es 650 Hm - auch wieder bei Sonnenschein pur - über den „Hohen Kopf“ mit 2373 m weiter auf die 2248 m hohe „Roßlaufspitze“ getourt. Danach ging es für uns Vier bei bester Laune 1100 Hm bergab zurück zum Parkplatz.

Abschließend sei zu sagen: „Planen, Umlanen, Verschieben kann manchmal gut sein.“ Wir hatten auf der Weidener Hütte traumhafte Abfahrten, gutes Essen und sogar zu viert ein ganzes Matratzenlager für uns allein, da wir unter der Woche unterwegs waren.

Somit lade ich euch gerne zu meiner nächsten Tour zur neuen Bamberger Hütte ein, mit der Hoffnung auf eine Wiederholung mit Sonne Pulverschnee, und guter Laune.



Am Gipfel der Roßlaufspitze (Foto C. Öxler)



Weidener Hütte, Tag 3 zur Roßlaufspitze (Foto C. Öxler)

Die angebotenen Skitouren finden nur bei entsprechender Wetter- und Lawinenlage statt.

Voraussetzung für die Teilnahme an Touren ist die Mitgliedschaft im DAV (Versicherung!). LVS Geräte und Ausrüstung können an DAV Mitglieder in unserer Geschäftsstelle in Donaualtheim gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.



*Günther Engelmann,
Trainer C Skibergsteigen*

S-2023-01 _ Notfall Lawine für Ski- und Schneeschuhtourengehänger

In einem LVS-Übungssuchfeld, das wir ausstecken, üben wir den Notfall – Lawine. (Übungsinhalt: Ausrüstungskunde, LVS-Sende/Empfangskontrolle, Suchen und Bergen von Verschütteten (Einfach-, Mehrfachverschüttung), Suche nach Personen ohne LVS, evtl. anschließend kurze Skitour

Termin	Samstag, 14. Januar 2023
Treffpunkt	und Abfahrtszeit nach Absprache kurz vor Tour
Kosten	anteilig Fahrtkosten
Ort	je nach Schneelage
Ausrüstung	LVS, Sonde, Lawinenschaukel (kann bei Bedarf ausgeliehen werden)
Teilnehmer	6 Personen maximal
Anmeldung	Günther Engelmann, Tel. 0178 7033 103, guenther.engelmann@alpenverein-dillingen.de

S-2023-02 _ Skitour für Anfänger/Einsteiger (Ziel je nach Schneelage)

Tipps zur Spurenwahl und Kurse in Lawinkunde und Skitouren

Termin	Samstag, 21. Januar 2023
Treffpunkt	und Abfahrtszeit nach Absprache kurz vor Tour
Kosten	anteilig Fahrtkosten
Teilnehmer	6 Personen maximal
Schwierigkeit	leichte Skitour L+ , ca. 700-900 Hm /ca. 3 Stunden Aufstieg
Anforderungen	paralleles Skifahren auf schwarzen Pisten, Kenntnisse abseits präparierter Pisten sind vorteilhaft
Anmeldung	Günther Engelmann, Tel. 0178 7033 103, guenther.engelmann@alpenverein-dillingen.de

S-2023-04 _ 2-Tagesfahrt Skitour (Ziel je nach Schneelage)

Je nach Schneelage Touren im Lechtal, Bregenzer Wald oder St. Antönien

Termin	Montag, 6. Februar 2023 - Dienstag, 7. Feb 2023
Treffpunkt	und Abfahrtszeit nach Absprache
Kosten	Übernachtung (Hotel/Pension), anteilig Fahrtkosten
Teilnehmer	6 Personen maximal
Schwierigkeit	ZS , ca. 1000 Hm
Anmeldung	Günther Engelmann, Tel. 0178 7033 103, guenther.engelmann@alpenverein-dillingen.de



Christian Öxler,
Trainer C Skibergsteigen



(Foto C. Öxler)

S-2023-03 _ 2-Tages Skitour für Anfänger mit Skitechnik, Lawinenkunde und Tourenplanungsgrundlagen

Zwei Touren in den Chiemgauer Bergen (Möglichkeiten: Hochfelln, Zellerwand, Wandberg...)
Übernachtung im Tal

Termin **Samstag und Sonntag 28. und 29. Januar 2021**
Treffpunkt und Abfahrt nach Absprache
Kosten Übernachtung + anteilig Fahrtkosten
Teilnehmer 6 Personen maximal
Schwierigkeit **L bis WS**, circa 800 bis 1000 Hm
Anmeldeschluss 06. Januar
Anmeldung Christian Öxler, 0160 9480 6795, Christian.oexler@alpenverein-dillingen.de

S-2023-05 _ 3-Tages Gemeinschafts-Skitour für Fortgeschrittene

Touren um die „Neue Bamberger Hütte“ in den Kitzbüheler Alpen
(Möglichkeiten: östl. Salzachgeier, Kröndlhorn, Dristhorn)

Termin: **Mittwoch bis Freitag 01. bis 03. März 2021**
Treffpunkt und Abfahrt nach Absprache
Kosten Übernachtung + anteilig Fahrtkosten
Teilnehmer 6 Personen maximal
Schwierigkeit **WS+ bis LS**, circa 1200 bis 1400 Hm (Kombination mehrerer Gipfel)
Anmeldeschluss 15. Januar
Anmeldung Christian Öxler; 0160 9480 6795, Christian.oexler@alpenverein-dillingen.de

Weitere Skitouren – WhatsApp Gruppe
Neben den ausgeschriebenen Skitouren gibt es eine WhatsApp Gruppe.
Hier können sich gerne alle Skitourenbegeisterten melden.
Die Gruppe dient zur Absprache weiterer Skitouren.

Christian Öxler, 0160 9480 6795, Christian.oexler@alpenverein-dillingen.de



Am 16. Sept. 2022 hatte die DAV Sektion Brenztal zu einer Müllsammelaktion im Eselsburger Tal aufgerufen. Dabei sollten die Kletterer und die Bergwacht zu den Mülltüten greifen und in das Wegenetz des Tals ausschwärmen

um das Tal vom Müll zu befreien. Unterwegs waren sie nicht nur zu Land, sondern auch zu Wasser. Insgesamt hatten 30 Helfer in drei Stunden ca. 60 kg Müll

gesammelt, der vom zweiten Vorsitzenden des DAV Brenztal, Thomas Aumüller, zur Müllentsorgung in Mergelstetten gebracht wurde. Somit konnten auch wir, die Naturbesucher, einen Beitrag für eine saubere Umwelt leisten.

Auch in der Naturschutzgruppe bietet die Sektion Wanderungen an, um die Besonderheiten der Natur in unserer Heimat zu erkunden.

N-2023-01 Erlebniswanderung für Familien zum Thema „Wildbienen“

Bei der Wanderung im südlichen Nördlinger Ries erkunden wir die besondere Landschaft und das Leben der Wildbienen an unterschiedlichen Nistplätzen.

Umweltbildnerin Bianca Brandner bringt uns das Thema sowohl durch interessante Informationen, als auch mittels vielfältiger Spielen und Aktionen näher.

Termin

2. April 2023

Treffpunkt

13:00 Uhr, Parkplatz Edeka, Dillingen

Dauer

geführte Wanderung von 14 bis 17 Uhr

Wegstrecke

ca. 5 bis 7 km

Teilnehmer

mindestens 10 erwachsene Teilnehmer

Kosten

15,- Euro pro Erwachsener

Anmeldung

bis spätestens 19. März 2023 bei

Tel. 09071 7700 523 oder geschaeftsstelle@alpenverein-dillingen.de

N-2023-02 Wanderung im Dattenhausener Ried

Die Wanderung führt ins Naturschutzgebiet Dattenhausener Ried, dem größten Feuchtgebiet der Schwäbischen Alb und einem der wertvollsten Juramoore überhaupt.

Anhand des Niedermoorgebietes zwischen Oberbächingen und Ziertheim wird gezeigt, wie sich Naturlandschaft durch Eingriffe des Menschen verändert.

Termin

7. Mai 2023

Zeit

13:30 – 16:30 Uhr

Treffpunkt

Landhotel und Biergarten „Zum Adler“
Schlossstraße 1, 89429 Oberbächingen

Wegstrecke

ca. 5 km

Teilnehmer

10 Personen maximal

Kosten

5,- Euro pro Teilnehmer

Anmeldung

bis spätestens 26. April 2023

Tel. 09071 7700 523 oder geschaeftsstelle@alpenverein-dillingen.de

N-2023-03 Erlebniswanderung für Familien durch die Streuobstwiese am Kappelbuck

Während der Wanderung über den Kappelbuck bei Bayerberg erfahren wir von der Naturerlebnispädagogin Hannelore Gebhardt viel Wissenswertes über den wertvollen Lebensraum Streuobstwiese. Eine Mischung aus Wissensvermittlung und angeleiteten Aktionen ermöglicht für Kinder und Erwachsene eine abwechslungsreiche Auseinandersetzung mit dem Thema.

Termin 16. September 2023

Treffpunkt 14:00 Uhr, Parkplatz Edeka, Dillingen

Dauer Führung 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Teilnehmer mindestens 10 erwachsene Teilnehmer

Kosten 10,- Euro pro Erwachsener plus Verköstigung
(Erwachsene 8,50 €, Jugendliche ab 11 Jahren 6,50 €, Kinder von 3 – 10 Jahren 4,50 €)

Anmeldung bis spätestens 3. September 2023

Tel. 09071 7700 523 oder geschaeftsstelle@alpenverein-dillingen.de

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob die Stärkung aus dem Holzbackofen gewünscht ist.

Im Anschluss an die Führung treffen wir uns mit den Wanderern, die vom Hesselberg zum Kappelbuck gelaufen sind und genießen Pizza und Hitzblatt, die für uns im Holzbackofen zubereitet werden.

N-2023-04 Geologische Wanderung vom Hesselberg zum Kappelbuck

Während der Wanderung vom Hesselberg zum Kappelbuck bei Bayerberg erklärt uns der Geo-Botaniker Gerd Reding die Besonderheiten des fränkischen Jura. Am Kappelbuck treffen wir auf die Teilnehmer der Familienwanderung zum Thema Streuobstwiese und genießen gemeinsam Pizza und Hitzblatt aus dem Holzbackofen.

Termin 16. September 2023

Treffpunkt 13:30 Uhr, Parkplatz Edeka Dillingen

Wegstrecke ca. 8 km

Teilnehmer mindestens 10 Teilnehmer

Kosten 10,- Euro plus Verköstigung 8,50 €

Anmeldung bis spätestens 3. September 2023

Tel. 09071 7700 523 oder geschaeftsstelle@alpenverein-dillingen.de

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob die Stärkung aus dem Holzbackofen gewünscht ist.



Am Hesselberg (Foto razj)



An den Ostersteinen bei der Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Nördlingen (Foto J. Wiehler)

Zu unserer Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Nördlingen am 10. April 2022 trafen sich 30 Teilnehmer an der Goldbergalm bei Lutzingen. Nach den heftigen Schnee- und Regenfällen der Tage zuvor konnten wir keine Pfade oder unbefestigte Wege benutzen. So wanderten wir auf befestigten Waldwegen, stetig auf und ab durch die herrlichen Mischwälder in Richtung der Ostersteine bei Unterfinningen. An der dort aufgestellten Tafel ist zu lesen, dass die Ostersteine durch den Nördlinger

Rieskrater entstanden sind und einst als vorgeschichtliche Kultstätte dienten. Das Wetter hatte an diesem Tag einiges zu bieten: Wind, Schnee, Regen, aber auch einige sonnige Abschnitte. Beim Rückweg besuchten wir kurz unser Jubiläumskreuz. Von dort konnten wir eine herrliche Aussicht in Richtung der Berge genießen. Bei der anschließenden Einkehr auf der „Alm“ stärkten wir uns nach der doch etwas anstrengenden Wanderung.

Rudi Hafner

Am 9. Oktober 2022 führte Johann Hintermaier 10 Teilnehmer über den Archäologischen Wanderweg um Thalmässing. Diese interessante Vorgeschichtsrouten ist mit dem Siegel „Premiumweg“ des Deutschen Wanderinstituts zertifiziert. Der Weg über Jurahöhen tangiert wichtige Siedlungs- und Grabstätten von der Stein- bis zur Eisenzeit. Wir sahen eines der größten Grabhügelfelder Mittel-



Geschichte wird lebendig in Landersdorf

frankens, Befestigungsanlagen und das Geschichtsdorf Landersdorf mit rekonstruierten Hausbauten der Vor- und Frühgeschichte sowie der Keltenzeit. Nach einer zünftigen Einkehr wurde das kleine aber feine Archäologische Museum „Fundreich“ in Thalmässing besucht, das alle beeindruckte. Insgesamt eine ausgesprochen interessante und abwechslungsreiche Wanderung.

Rudi Zitzelsberger-Jakobs



Am Rastplatz auf der Keltenburg (Fotos razj)

Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Nördlingen

W-2023-01 _ „Rund um Wemding“ mit Sektion Nördlingen

Termin	Sonntag, 16. April 2023
Treffpunkt	12:30 Uhr Parkplatz am Friedhof in Dillingen oder um 13:30 Uhr in Wemding
Teilnehmer	Wallfahrt Maria Brunnlein , Oettinger Straße beliebig
Leitung	Friedrich Eberle Tel. 09081 87783
Anmeldung	Rudi Zitzelsberger Tel. 08293 7179



*Ihr Wanderleiter
Rudi Hafner*

W-2023-02 _ Altmühltal-Panoramaweg von Treuchtlingen nach Solnhofen

Wir wandern von Treuchtlingen durch die Naturidylle der Altmühlauen vorbei an Feuchtwiesen mit malerischem Anblick. Mit etwas Glück können wir seltene Tiere, wie Graureiher und Eisvögel beobachten. Anschließend erreichen wir Pappenheim, wo wir unsere Mittagspause verbringen. Die weitgehend erhaltene Stadtmauer mit historischen Bürgerhäusern und Grafenschlössern erinnern an fürstliche Zeiten. Unser Weiterweg führt am steilen blumenreichen Jura-Trockenhang der Trudenleite nach Solnhofen, wo wir die Sola-Basilika, eine der ältesten Kirchen der Gegend besichtigen.

Termin	Sonntag, 23. April.2023
Treffpunkte	6:15 Uhr Dillingen, Bahnhof 6:30 Uhr Höchstädt, Bahnhof
Anreise	Bahnfahrt
Gehzeit	5-6 Stunden, 450 Höhenmeter, 18 km Strecke
Voraussetzung	DAV-Mitgliedschaft
Kosten	ca. 14,- €
Anmeldung	Johann Hintermaier, Tel. 09074 91947



*Ihr Wanderleiter
Johann Hintermaier*



Jura Trockenhänge bei Solnhofen (Foto razj)

W-2023-03 _ Bergtour auf den Grünten

Wir wandern durch die Starzlachklamm vorbei an steilen Kletterwänden zur Topfen Alpe. Der weitere Weg führt in vielen Kehren zum Grüntenhaus. Nach einer Pause erfolgt der Anstieg zum Grünten mit seinem Sendemast und dem Gebirgsjäger-Denkmal. Auf dem gleichen Weg geht es zurück bis zum Grüntenhaus, über breite Steige und Waldwege zum Parkplatz.



*Ihr Wanderleiter
Günther Bayerle*

Termin	Samstag, 17. Juni 2023
Treffpunkt	6:00 Uhr Parkplatz am Eichwaldbad
Anreise	nach Absprache mit privatem PKW
Aufstieg	bis zu 1000 Hm
Gehzeit	ca. 6 Std
Schwierigkeit	T3
Teilnehmer	7 Personen maximal
Voraussetzung	DAV Mitgliedschaft, Trittsicherheit

Anmeldung Günther Bayerle Tel. 09077 6533



In der Starzlachklamm (Foto razj)

W-2023-04 _ 3-Tage Rundtour durch das Kaisergebirge

Da die Tour 2022 wetterbedingt abgesagt werden musste, biete ich die Tour 2023 nochmal an. Auf unserer Runde von Kufstein aus durchlaufen wir den Zahmen und den Wilden Kaiser auf einfachen Bergwegen. Wir unternehmen einen Abstecher zu der bekannten Tischhofer Höhle.



Blick vom Petersköpfl zur Naunspitze, links die Vorderkaiserfeldenhütte, im Tal der Inn, Kufstein u. Kiefersfelden (Foto razj)



Hinterbärenbad mit (von links) Predigtstuhl, Vordere Goinger Halt und Kleine Halt (Foto razj)

1. Tag

Von Kufstein wandern wir über die Sparchenstiege mit vielen Stufen auf breiten Wirtschaftswegen ins Kaisertal, bis zur die Tischhofer Höhle, die wir besuchen. Der weitere Weg führt uns an der Ritzaualm vorbei zur Vorderkaiserfelden Hütte. Hier können wir noch die Naunspitze (1633 m) bezwingen oder den Alpengarten besuchen. (Aufstieg ca. 1000 Hm, Gehzeit ca. 4 Std. ohne Gipfel)

2. Tag

Nach dem Frühstück wandern wir auf dem Sonnkaiser-Höhenweg Richtung Stripsenjoch. Der Weg führt in einem ständigen Auf und Ab an der Südseite des Zahmen Kaiser entlang bis zur Hochalm. Von dort müssen wir zum Stripsenjoch-Haus aufsteigen. Wir können noch, mit zusätzlichem Einsatz der Hände, den gut machbaren Stripsenkopf (1807 m) besteigen und die beeindruckende Aussicht auf Predigtstuhl, Fleischbank, Totenkirchl und viele der bekannten Kletterwände im Wilden Kaiser genießen. (Gehzeit ca. 5 Std ohne Gipfel)

3. Tag

Vom Stripsenjoch-Haus steigen wir zum Anton-Karg-Haus (Hinterbärenbad) ab und wandern unschwierig durchs Kaisertal zum Ausgangspunkt zurück. (Abstieg ca. 1100 Hm, Gehzeit: 5 Std)

Termin

Donnerstag, 06. – Samstag, 08. Juli 2023

Treffpunkt 6.00 Uhr Parkplatz am Eichwaldbad

Schwierigkeit **T3**, Gehzeit ca. 4 – 6 Std. pro Tag, Aufstieg bis zu 1000 Hm

Teilnehmer 7 Personen

Voraussetzung DAV Mitgliedschaft, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Anzahlung 20,- € für Hüttenübernachtung

Anreise Nach Absprache mit privatem PKW

Anmeldeschluss 08.05.2023

Anmeldung Günther Bayerle Tel. 09077 6533

W-2023-05 _ Zur Alpenrosenblüte aufs Wertacher Hörnle

Das Wertacher Hörnle ist bekannt für seine üppigen Alpenrosen-Bestände, die die Hänge rund um den Hörnlesee unterhalb des Gipfels im Frühsommer in ein wahres Blütenmeer verwandeln. Neben zahlreichen anderen botanischen Schönheiten trifft man hier auch auf eine unglaubliche Vielfalt an Schmetterlingen - es lohnt sich also, Zeit mitzubringen um die Wunder der Natur zu entdecken.



*Ihre Wanderleiterin
Uli Tritscher*

Wir starten am Parkplatz Obergschwend, wählen dann den Anstieg über den lustigen „Zwergenweg“ Richtung Buchel Alpe, steigen aber mit unserer Brotzeit im Rucksack direkt weiter auf zum Gipfel und den Alpenrosen, wo wir ausgiebig rasten. Im Abstieg bietet sich dann eine Einkehr in der Buchel Alpe an, die viele selbstgemachte Köstlichkeiten bietet.

Termin	Samstag, 15. Juli 2023 - Terminverschiebung je nach Blütezeit möglich!
Treffpunkt	8:00 Uhr, Edeka-Parkplatz Bachhagel
Anreise:	PKW Fahrgemeinschaft
Tour	ohne Schwierigkeiten, etwa 10 km, 645 Hm
Teilnehmer	8 Personen maximal
Höhenlage	Parkplatz Obergschwend 1050 m, Buchel Alpe 1290 m, Wertacher Hörnle 1695 m
Voraussetzung	DAV Mitgliedschaft
Anmeldeschluss	15.6.2023 (wegen möglicher Terminverschiebung)
Anmeldung	Uli Tritscher, 0171 7537 479 oder ulrike.tritscher@alpenverein-dillingen.de



*Am Wertacher Hörnle
(Foto U. Tritscher)*

W-2023-06 _ 2-Tages-Tour mit Uli & Uli zum Mittenwalder Klettersteig

Mehr versicherter Höhenweg als Klettersteig in toller Karwendelumgebung.
Für Klettersteiganfänger geeignet.

Termin **Sonntag, 13.- Montag, 14. August 2023**

Treffpunkt 7:00 Uhr Parkplatz am Eichwaldbad

Anreise PKW-Fahrgemeinschaften

Tourdaten Tag 1: Leichte Wanderung zur Brunsteinhütte,
Gehzeit 3 Std., 600 Hm

Tag 2: Über den Mittenwalder Klettersteig zur Karwendelspitze,
Talfahrt mit der Bahn

KS A/B, 6 km, Aufstieg 1160 Hm, Abstieg 600 Hm, Gehzeit 6 Std.

Voraussetzung DAV Mitgliedschaft,
alpine Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Klettersteigausrüstung!

Teilnehmer 8 Personen maximal

Preis ca. 50,- € für Übernachtung, Frühstück und Talfahrt
12,- € Anzahlung für Hüttenübernachtung

Anmeldeschluss 01.08.2023

Anmeldung Ulrich Weber, Tel. 0177 7690 326, ulrich.weber@alpenverein-dillingen.de



*Ihr Wanderleiter
Uli Weber*



Am Friedberger Klettersteig - der mit dem Mittenwalder Klettersteig vergleichbar ist! (Foto U. Weber)

W-2023-07 _ 2-Tages-Bergtour auf den Imster Muttekopf (2774 m)

Zweiter Anlauf! 2022 kam diese wunderschöne Wochenendtour leider nicht zustande. Sie beginnt mit Auf und Ab: Vom Hahntennjoch (1891 m) kommend geht es zunächst hinauf auf den Scharnitzsattel (2441 m) und dann gleich wieder hinunter zur modern eingerichteten Muttekopfhütte (1934 m) – unserer „Basisstation“. Auch wenn viele Schotterstrecken und einige Seilversicherungen auf dem Weg sind, ist diese Strecke ein gelungenes „warm-up“ für den zweiten Teil der Tour, den Imster Muttekopf. Nach einer Stärkung auf der Hütte beginnt der Aufstieg mit leichtem Gepäck durch ein botanisch sehr abwechslungsreiches Gebiet zur Muttescharte (2630 m). Im letzten Abschnitt ist der Weg mit vielen Serpentin und Seilversicherungen versehen.

Nach dem Gipfelerlebnis auf dem Muttekopf (2774 m) mit gigantischer Aussicht geht es wieder zurück zur Muttekopfhütte, zu kulinarischen Highlights und Übernachtung in Mehrbettzimmern. Am Sonntag, bevor wir wieder über den Scharnitzsattel zurückgehen, steht bei trockener Witterung noch ein kleiner Ausflug über den Drischlsteig mit einer tollen Aussicht zum Vorderen Alpjoch (2121 m) an. Hinweise zur notwendigen Ausrüstung erfolgen rechtzeitig nach Anmeldungseingang.



Ihr Wanderleiter
Frank Kienle

Termin	Samstag, 26. - Sonntag, 27. August 2023
Treffpunkt	5:30 Uhr auf dem Wittelsbacher Platz in Lauingen
Anreise	PKW-Fahrgemeinschaften, nach Absprache
Tourdaten	K2, T3 , Samstag: 8 Std. Gehzeit, 1400 Hm, Sonntag: 6 Std. , 750 Hm
Voraussetzung	DAV-Mitgliedschaft, alpine Erfahrung
Teilnehmerzahl	7 Personen maximal
Kosten	ca. 50,- € für Übernachtung und Halbpension, Anzahlung 10,- €
Anmeldeschluss	28.07.2023 (wegen Hüttenbelegung so früh notwendig)
Anmeldung	Frank Kienle, 0152 3391 1533, kienle-lauingen@gmx.de



Blick auf Imst vom Muttekopf (Foto F. Kienle)

W-2023-08 _ Bergtour auf die Kogelseespitze (2647m) Lechtaler Alpen

In diesem Jahr versuchen wir es an einem Samstag: Von Boden (1356 m; ca. 10 km südöstlich von Elmen) geht es zuerst ins Angerletal auf einem Fahrweg, dann über schmaler werdende Pfade und einige Serpentinaugen zur Hanauer Hütte (1922 m), die wunderbar von Schlenkerspitze, Dremelspitze, Schneekarlespitze und Parzinnspitze eingerahmt liegt. Vorbei an den Parzinnseen und weiter hinauf zum Gufelseejoch (2375 m) hat man einen schönen Blick hinunter zum dunkelblauen Gufelsee. Teile des Aufstiegs sind geprägt von Schutt und Steinen – dies wird aber auf der Kogelseespitze mit einem herrlichen Rundblick über die Allgäuer und Lechtaler Alpen belohnt. Der Abstieg geht auf dem gleichen Weg zurück.

Termin	Samstag, 02.09.2023
Treffpunkt	5:30 Uhr Wittelsbacher Platz in Lauingen
Anreise	PKW-Fahrgemeinschaften
Tourdaten	K2, T3, 8 Std. Gehzeit, 17 km, 1300 Hm
Voraussetzung	DAV-Mitgliedschaft, alpine Erfahrung
Teilnehmerzahl	7 Personen maximal
Anmeldeschluss	30.08.2023
Anmeldung	Frank Kienle, 0152 3391 1533, kienle-lauingen@gmx.de



Am Gufelsee (Foto F. Kienle)

W-2023-09 _ Vom geografischen Mittelpunkt Bayerns zum Limes

Unsere Aussichtswanderung beginnt in Böhming auf dem Altmühltal-Panoramaweg zur Arnsberger Leite, weiter zum St. Michaelsberg mit Ostabstieg, anschließend über den Kressenstein zum geografischen Mittelpunkt Bayerns. Zurück wandern wir zu einer mächtigen, auf einem Felsen thronenden Burg in Kipfenberg. Wir durchqueren den Ort und kommen zu den Überresten des römischen Limes. Nach Erreichen des Ausgangsortes ist eine Einkehr vorgesehen.

Termin	Sonntag, 15. Oktober 2023
Treffpunkte	7:00 Uhr Dillingen, Rosenstraße, Bushalt. 7:15 Uhr Höchstädt, Bahnhofparkplatz
Anreise	PKW-Fahrgemeinschaft
Gehzeit	4-5 Stunden, 450 Hm, 14 km Strecke
Voraussetzung	DAV-Mitgliedschaft
Kosten	Fahrtkostenanteil
Anmeldung	Johann Hintermaier, Tel. 09074 91947



Geografischer Mittelpunkt Bayerns
(Foto J. Hintermaier)

Jahresprogramm der Familiengruppe

Hallo liebe Familien,

2023 möchten wir gemeinsam wieder spannende Ausflüge erleben: Die Ausflüge richten sich in erster Linie an Familien mit Kindern zwischen ca. 4 und 12 Jahren. Kleine Kinder in der Kraxe können natürlich immer mit. Für die Wanderungen habe ich jeweils die Länge und Höhenmeter zur Orientierung mit angegeben.



*Jugendreferent und
Familiengruppenleiter
Manuel Baumann*

J-2023-01 _ Samstag, 17. Juni 2023, 10:00 Uhr

Familienwanderung durch das Vilstal über den Edelsberg zur Gundhütte (12 km, 600 Hm)

J-2023-02 _ Samstag, 08. Juli 2023, 10:00 Uhr

Familienwanderung zur Bärenmoosalpe im Himmelreich (15 km, 530 Hm)

J-2023-03 _ Sonntag, 15. Oktober 2023, 10:00 Uhr

Wir erkunden die Burgruinen Hochhaus und Niederhaus bei Christgarten – gemeinsames Picknick

Wie bisher ist der Anmeldeschluss stets der Sonntag vor dem Ausflug.
Die angegebenen Zeiten beziehen sich auf den Treffpunkt vor Ort.

Auf schöne Momente mit euch freut sich

Manuel Baumann, Familiengruppenleiter, Tel. 09076 4869 802, Mobil: 0160 7380 838

E-Mail manuel.baumann@alpenverein-dillingen.de



Die Aussichtsplattform am Edelsberg



In der Burgruine Niederhaus (Fotos razj)

Die Mittwochswandergruppe SE1 am 2. oder 3. Mittwoch im Monat

Wir haben die Wanderungen bereits im Januar wieder aufgenommen mit einer Rundtour bei Unterliezheim, haben aber wegen möglicher Ansteckungsgefahr auf die übliche Einkehr verzichtet.

Im Februar waren wir in den Wäldern bei Staufen unterwegs. Mit Egon hatten wir einen ortskundigen Führer dabei, der uns über örtliche Dolinen, frühere Bonerzgruben usw. informierte.

Für die März-Wanderung wählte ich den Bereich Breiter-Weg am Goldberg und Finningen aus. Langsam, aber noch vorsichtig begannen wir wieder mit einer anschließenden Einkehr.

Eine wiederholte Begehung des geologischen Wanderweges bei Bonstetten erfolgte dann im April. Die Frühlingssonne tat uns allen gut und für neu Hinzugekommene ist es eine abwechslungsreiche und informative Tour.

Eine große Radlertruppe startete dann im Mai bei bereits sommerlichen Temperaturen von Dillingen Richtung Donauwörth. Während die Hinfahrt bei Rückenwind sehr entspannt war, kostete die Rückfahrt bei böigem Gegenwind



Mit und ohne „E“ von Dillingen nach Donauwörth und zurück

viel Kraft, besonders denen, die ohne „E-Unterstützung“ dabei waren. 70 Kilometer müssen eben abgestrampelt sein.

Die Bergsaison begann für uns dann im Juni mit einer Tour auf den Hirschberg bei Tegernsee. Trotz weiter Fahrstrecke ist dies immer wieder ein Erlebnis. Die Mühen hat man spätestens nach Kaffee und Käsekuchen wieder vergessen.



Blick v. Hirschberg (1670 m) auf den Tegernsee und das Hirschberghaus (1544) (Fotos: razj)



Mit einer Zille durch die Weltenburger Enge, den Donaudurchbruch - ein besonderes Erlebnis

Ein lange gehegter Wunsch von mir war eine Wanderung von Kelheim zum Kloster Weltenburg. Bereits beim Start erfuhren wir, dass die geplante Rückfahrt mit einem Dampfer wegen Niedrigwasser nicht möglich ist. Wir hatten

aber Glück, da wir mit einer Zille durch den Donaudurchbruch zurückfahren konnten.

Der Breitenberg (1899 m) bei Hinterstein war im August unser Ziel. Schönes Bergwetter und gute Sicht belohnten die Anstrengung.



Die untere Elpen Alpe (1313 m), auf dem Weg von Hinterstein zum Breitenberg (Fotos razj)



Am Breitenberggipfel und die „Schlüsselstelle“ beim Aufstieg



Für die September-Tour stand der Hesselberg, die höchste Erhebung Mittelfrankens, auf dem Programm. Bei der anschließenden Einkehr in der Forstquell-Brauerei ließen wir uns Schäuferle, fränkische Bratwürste oder Krautwickel schmecken. Niemand drängte zum Aufbruch.

Bei Redaktionsschluss war noch eine Wanderung bei Aislingen vorgesehen, auch für November und Dezember sind weitere Ausflüge geplant.

Rückblick und Ausblick:

Ich bin erleichtert, dass wir wieder ganzjährig aktiv sein konnten. Ich werde weiterhin interessante Ziele suchen. Für die allseits rege Beteiligung und die gute Stimmung innerhalb der Gruppe danke ich herzlich.

Siegfried Häußler

Die Touren werden wie gewohnt auf der Homepage und in den Zeitungen zu finden sein.

Anmeldung zu den Touren:

Siegfried Häußler, Tel. 09071 9659



Die muntere Mittwochswandergruppe am Hesselberg (Fotos: razj)

Die 2-Stunden-Mittwochswanderungen S2 finden wie bisher am 4. oder am letzten Mittwoch im Monat statt.

Vom Parkplatz des Wertinger Freibades startete im neuen Jahr die erste Wanderung der Mittwochswandergruppe 2. Am Rand des Wertinger Stadtwaldes und vorbei an der Montessori-Waldkindergartengruppe ging es Richtung Oberthürheim. Dort bot sich den Teilnehmern ein toller Panoramablick auf das untere Zusamtal. Zurückmarschiert wurde über den Skulpturenweg und das sogenannte „Hasenbrännle“.

Im Februar führte die Wanderung von Dischingen durch den Englischen Wald am alten Schießstand und der Klausse vorbei zum Karlsbrunnen. Auf dem Rundweg über Trugenhofen wanderte die Gruppe durch das Schloß Thurn und Taxis zurück nach Dischingen.



Beim Hasenbrännle

Am letzten Mittwoch im April führte die Wanderung vom Burgparkplatz bei Harburg zunächst vorbei an einem alten jüdischen Friedhof zum Gipfelkreuz des „Bock“. Von der Aussichtsplattform bot sich ein großartiger Ausblick ins Ries und das Wörnitztal. Nach dem Abstieg wanderte die Gruppe durch den Wald zur Ausflugsraststätte Eisbrunn. Von dort ging es zurück durch das Edelmanstal mit Aussicht auf die Harburg zum Parkplatz.



Schloß Thurn und Taxis bei Dischingen

Der Jägersteig bei Welden wurde an einem sonnigen Tag im März erkundet.



Am Radweg nach Welden beginnt der Jägersteig



Die Wanderung im Mai begann am Parkplatz oberhalb von Eselsburg und führte über die Heideflächen am Osthang des Eselsburger Tales. Der Ausblick auf das Tal und die „Steinerne Jungfrauen“ war großartig. Vorbei am malerischen Heimatmuseum wurde das Flüsschen Brenz überschritten um an der Westseite des



Tales, hoch über der Brenz, wieder Richtung Eselsburg zu gehen. Die Gruppe wurde belohnt durch einen weiteren schönen Ausblick auf das Tal und später auf den Falkenstein. Wie immer endete die Wanderung mit einer zünftigen Einkehr.

Eine ziemlich feuchte, aber kulturgeschichtlich interessante Wanderung gab es im Juni auf der Eiszeitspur zum Hohlenstein ins Lonetal.



Beeindruckende Höhlen im Lonetal

Im Juli war ein Ausflug um die Wallfahrtskirche Violau auf dem Programm. Durch schattige Wälder ging es nach Baiershofen. Dort beeindruckten schicke Häuser, der breite Anger mit Kirche, Dorfbrunnen und das Waaghäusel.



Am Dorfbrunnen vor der Kirche in Baiershofen

Im August gab es eine Rundtour durch den Weisinger Forst. Bei der Spechthütte wurde ein wenig gerastet und anschließend in der Nusseralm eingekehrt.

Die Anfahrt nach Bocksberg im September war noch verregnet. Doch kaum waren die Teilnehmer der Wanderung zusammen, klarte es auf und bei bestem Herbstwetter ging es von Bocksberg ca. 7 km durch die Fuggerwälder und zurück zur Burgruine auf der bewaldeten Anhöhe des Laugnatal.



An der Burgruine von Bocksberg (alle Fotos: razj)

Die Oktoberwanderung führte zum Kloster Neresheim. Zwei Stunden ging es durch die herbstlichen Wälder zum Wallfahrtskirchlein Maria Buch und Franzosenfelsen. Nach einem kurzen Besuch in der großartigen Abteikirche trafen sich die Teilnehmer in der Ausflugsgaststätte am Härtsfeldsee.

Heribert Müller

Anmeldung . E-Mail: herimueldlg@online.de

Heribert Müller, Tel. 09071 6769

Für die Organisation und das Auswählen der abwechslungsreichen Ziele bei den Mittwochswanderungen sowie für die oft schwierige Anmeldung zu Einkehrmöglichkeiten, geht ein besonderer Dank an unsere Wanderleiter

Siegfried Häußler und **Heribert Müller**.

Für die Veröffentlichung im Internet und in der Presse ist **Anneliese Jobst** zu danken.

Auf viele weitere schöne Erlebnisse in der freien Natur, bei kleinen Bergtouren oder in der herrlichen Gegend um Dillingen, dürfen wir uns auch 2023 wieder freuen.

razj

Rückblick auf 2022

Die dreitägige Hochtour auf den Schneeiger Nock, das Ruthnerhorn (3358 m), konnte wie geplant von Freitag, 22. bis Sonntag, 24. Juli 2022 auf dem Normalweg über den Nordgrat mit Übernachtung in der Hochgallhütte durchgeführt werden.

Die im August 2022 geplante Olperer-Überschreitung musste aufgrund des schlechten Wetters leider erneut abgesagt werden.

Die Winterraumtour auf die Lindauer Hütte durfte leider aus Coronagründen auch nicht stattfinden, da nicht garantiert werden konnte, dass nur Geimpfte im Schlafraum übernachten.



Thomas, Stefan, Leon und Rainer am Gipfel (Foto T. Gärtner)



Blick vom Gipfel auf das Gletscherplateau des Schneeiger Nock (Ruthnerhorn, 3358 m) (Foto T. Gärtner)

Tourenangebot 2023**B-2023-01 _ Vatertagsklettern in Konstein**

Termin **Donnerstag, 18. Mai 2023**
Treffpunkt 09:00 Uhr, Parkplatz am Dohlenfelsen

Info/Anmeldung Hans Urmann, Tel. 09074 920310

B-2023-02 _ Hochtour Monte Zebbru 3735 m (Ortlergruppe)

mit Übernachtung in der Rifugio Alpini-Bertarelli 2878 m

Termin **Freitag, 21. – Sonntag, 23. Juli 2023**
An/Rückreise nach Vereinbarung mit PKW/Fahrgemeinschaften
Anforderung **-WS**, Gletscherhänge bis 35°
im Fels **I**

Kondition **R2**, bzw. **K1**
Voraussetzung Mitgliedschaft im DAV,
Kenntnisse in der Spaltenbergung

Ausrüstung Komplette Gletscher-Hochtourenausrüstung

Teilnehmerzahl 4 Personen maximal

Anzahlung 20,- €

Vorbesprechung ca. 1 Woche vorher nach Vereinbarung

Anmeldung/Info Thomas Gärtner, Tel. 0159 0633 9291,
thomas.gaertner@alpenverein-dillingen.de



Thomas Gärtner
Trainer C
Bergsteigen

B-2023-03 _ Winterraumtour zur Fritz-Putz-Hütte (Sektion Füssen)

Von Hohenschwangau (vorbei an der Marienbrücke mit der weltbekannten Aussicht zum Schloss Neuschwanstein) über die Bleckenaustraße oder den Brunnstubenweg zur nahe beim Berggasthaus Bleckenau gelegenen Fritz-Putz-Hütte, der Bergwachthütte der Sektion Füssen.

Termin **Samstag, 28.- Sonntag, 29. Oktober 2023**
Anforderung Ausgehend vom Schloss Neuschwanstein ca. 1,5 Stunden
Voraussetzung Mitgliedschaft im DAV
Selbstversorgung
Anmeldeschluss spätestens bis 15. September 2021
Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Info/Anmeldung Hans Urmann, Tel. 09074 920310



Hans Urmann

Termine Klettern und Sportklettern

Erfahrene und gut ausgebildete Klettertrainer betreuen Ihre Kinder und Sie!

Hinweis: Die Anmeldung zu allen Kletterkursen und Klettertouren erfolgt ausschließlich bei den Kursleitern, beziehungsweise Tourenführern. Bitte bis **14 Tage vor Kursbeginn oder Tourentag** telefonisch oder per E-Mail beim jeweiligen Leiter anmelden.

Die Mitgliedschaft im DAV ist für alle Kurse und Tourenfahrten erforderlich.

Teilnehmer unter 18 Jahren benötigen die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern.

K-2023-01 _ Kinderkletterkurs (Alter 10 bis 16 Jahre)

Dieser speziell auf Kinder zugeschnittene Anfängerkurs vermittelt die Grundlagen des Kletterns und Sicherns. Nach Absolvierung eines solchen Grundkurses können die Kinder bei Interesse jeden Mittwoch im Winterhalbjahr zum betreuten Kinder- und Jugendklettern kommen.

Termin	4-mal am Freitag, Januar bis Februar 13.01., 20.01., 27.01. und 03.02.2023
Zeit	16:30-18:30 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	10 – 16 Jahre 25,- Euro, ab 16 Jahre 35,- Euro
Voraussetzung	keine, Alter ca. 10 – 16 Jahre, Mitgliedschaft im DAV
Anmeldung	Christian Kempfer, Tel. 09076 448 oder 0178 9392 868 (auch WhatsApp möglich)



Christian Kempfer
Trainer C Sportklettern
+ Trainer B Alpinklettern

K-2023-02 _ Anfängerkletterkurs Hallenklettern

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Sportkletterns in der Halle vermittelt. Ziel ist, dass die Teilnehmer nach vier Abenden selbstständig in der Halle klettern und sichern können.

Termin	je 2 Termine Montag und Donnerstag, Feb. bis März Mo., 27.02., Do., 02.03., Mo., 06.03. u. Do. 09.03.2023
Zeit	19:00 Uhr - 21:00 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	Erwachsene 50,- €, Jugendliche und Schüler 35,- €
Teilnehmer	6 Personen maximal
Voraussetzung	Mitgliedschaft im DAV Kletterkenntnisse werden nicht vorausgesetzt
Mindestalter	14 Jahre (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern)
Anmeldung	Patrick Aschenbrenner Tel. 0152 3188 3487 patrick.aschenbrenner@alpenverein-dillingen.de



Patrick Aschenbrenner
Kletterbetreuer
Kletterhalle
Dillingen

Kletterkurse

K-2023-03 _ Alpinkletterkurs (Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren)

Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen des Mehrseillängen-Kletterns in Plaisir- oder gut gesicherten Alpin-Routen. Nach einem erfolgreichen Kursbesuch hat man i.d.R. die Fähigkeiten, an vom DAV ausgeschriebenen Alpin-Klettertouren teilzunehmen. Wir werden an drei Kurs-Tagen im Eselsburger Tal die Grundlagen des Standplatzbaus, Sicherns, Abseilens und die Anwendung mobiler Sicherungsgeräte üben. Bei einem Klettertag im Allgäu werden wir die gelernten Techniken in Mehrseillängentouren anwenden.

Termin	3-mal am Freitag, April bis Mai 28.04., 05.05., 12.05. und Sonntag, 21.05.2023
Zeit/Ort	am Freitag immer Eselsburger Tal 17:30-20:30 Uhr am Sonntag ganztägige Kletterausfahrt ins Allgäu
Kosten	70,- € Kursgebühr plus anteilig Fahrtkosten
Voraussetzung	sicheres Klettern im IV./V. Schwierigkeitsgrad in Sportklettergebieten, Mindestalter 16 Jahre (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern) Mitgliedschaft im DAV
Anmeldung	Christian Kempfer, Tel. 09076 448 oder 0178 9392 868 (auch WhatsApp möglich)



(Foto S. Lokar)

K-2023-04 _ Fortgeschrittenen Kletterkurs „Von der Halle zum Fels“

(für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren)

Dieser Kurs ist als Fortsetzung zum Anfängerkletterkurs gedacht, bzw. für Leute, die schon selbständig in der Halle klettern können. Es wird deshalb vorausgesetzt, dass Sicherungstechnik, Einbinden und Vorstieg in der Halle (mindestens Schwierigkeitsgrad **IV**) beherrscht werden. Nach dem Kurs sollten die Teilnehmer selbständig in gut abgesicherten Sportkletterrouten klettern können.

Kursthemen sind z.B. spezifische Gefahren am Felsen

- Auf- und Abbau von Toprope-Routen
- Vorstieg bei Nutzung der vorhandenen Sicherungen
- Sicherungen verbessern
- Beurteilen von Zwischensicherungen und Umlenkungen
- Umbinden an der Umlenkung
- Abbauen
- Abseilen
- Umweltbildung



Sebastijan Lokar
Trainer C Sportklettern
ZQ Trad. Climbing



Falkenstein im Eselsburger Tal (Foto S. Lokar)

Termin	Samstag, 22.04., Sonntag, 23.04. und Samstag, 29.04.2023
Zeit	15:00 Uhr bis abends
Treffpunkt	Herbrechtingen am Heimatmuseum - Eingang Eselsburger Tal
Zustieg/Abstieg	ca. 1-2 km zum Felsen T2
Ausrüstung	Klettergurt, Helm, mindestens 60 m Einfachseil, Sicherungsgerät, 5 mm Prusik-Reepschnur, Abseilgerät, 10 Expressen, Bandschlinge 60-90 cm, 2 HMS-Karabiner diverse Ausrüstung kann auch vom DAV Dillingen ausgeliehen werden.
Kosten	60,- € Erwachsene, 40,- € Jugendliche und Schüler
Teilnehmer	mindestens 4, maximal 12 Personen
Voraussetzung	Anfängerkletterkurs Fels oder vergleichbare Fähigkeiten, (unter 18 Jahren schriftliche Einverständniserklärung der Eltern), mindestens 16 Jahre, Mitgliedschaft im DAV
Anmeldung	Sebastijan Lokar, Tel. 09071 580733 oder 01577 6819 774, sebastijan.lokar@alpenverein-dillingen.de

Kletterkurse

K-2023-05 _ Aufbaukurs: Mehrseillängenklettern / Trad. Climbing

(für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren)

Diese Weiterbildung ist als Ergänzung zum Anfängerkletterkurs „von Halle zum Fels“ gedacht. Es wird deshalb vorausgesetzt, dass das Klettern im Vorstieg, Umbinden, Abseilen und mindestens der Schwierigkeitsgrad **V- (UIAA)** beherrscht wird.

Dies ist kein Alpinkletterkurs, sondern an jene gerichtet, die Kletterrouten zusätzlich bzw. überwiegend mit mobilen Sicherungen absichern möchten und das Mehrseillängenklettern im Mittelgebirge erlernen wollen.

Typische Gebiete wären: Südpfalz, MSL-Sportkletterrouten um Gardasee, Schwäbische Alb, ...

Kursthemen sind Technik und Taktik des Mehrseillängenkletterns im Mittelgebirge

(z.B. Sichern mit HMS an soliden Fixpunkten, Standplatzwechsel, ...)

Technik und Taktik des Absicherns mit mobilen Sicherungsgeräten (Keile, Friends, Schlingen)

Umweltbildung, Kletterethik

Termin

Donnerstag, 30.04 und Montag, 01.05.2023

Zeit

15:00 Uhr bis abends

Treffpunkt

Herbrechtingen am Heimatmuseum - Eingang Eselsburger Tal

Zustieg/Abstieg

ca. 1-2 km zum Felsen **T1**

Ausrüstung

Klettergurt, Helm, Sicherungsgerät, Prusik-Reepschnur, 10 Expressen, 5 HMS Karabiner, 60m Einfachseil, Bandschlingen 60 -120 cm, falls vorhanden: Friends, Keile, (diverse Ausrüstung kann auch von DAV-Dillingen ausgeliehen werden)

Kosten

Erwachsene 40,- €, Jugendliche und Schüler 30,- €

Teilnehmerzahl

mindestens 3 - maximal 6 Personen

Voraussetzung

Anfängerkletterkurs Fels oder vergleichbare Fähigkeiten, sicheres Klettern im **V**. Schwierigkeitsgrad in Sportklettergebieten,

Mindestalter

16 Jahre (unter 18 Jahren schriftliche Einverständniserklärung der Eltern)
Mitgliedschaft im DAV

Anmeldung

Sebastijan Lokar, Tel. 09071 580733 oder 01577 6819 774,
sebastijan.lokar@alpenverein-dillingen.de



Solide Sicherungen! (Foto S. Lokar)

K-2023-06 _ Kinderkletterkurs (Alter 10 bis 16 Jahre)

Dieser speziell auf Kinder zugeschnittene Anfängerkurs vermittelt die Grundlagen des Kletterns und Sicherens. Nach Absolvierung eines solchen Grundkurses können die Kinder bei Interesse jeden Mittwoch im Winterhalbjahr zum betreuten Kinder- und Jugendklettern kommen, so dass die erlernten Fähigkeiten dann auch weiter geübt und angewendet werden können.



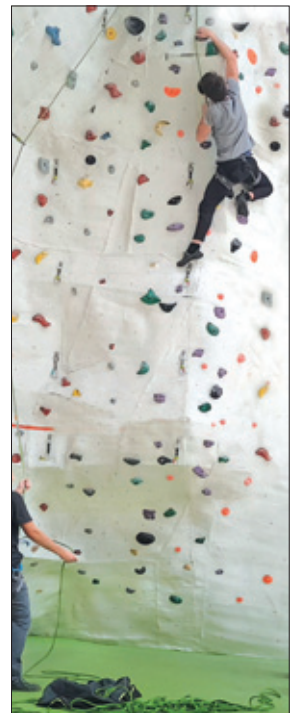
Constantin Weiler
Trainer C Sportklettern

Termin	4-mal am Mittwoch im September 06.09., 13.09., 20.09. und 27.09.2023
Zeit	16:30 Uhr - 18:30 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	10 – 14 Jahre 25,- €, ab 14 Jahre 35,- €
Teilnehmer	6 Personen maximal
Voraussetzung	Mitgliedschaft im DAV, Kletterkenntnisse werden nicht vorausgesetzt
Mindestalter	10 Jahre
Anmeldung:	Constantin Weiler, constantin.weiler@alpenverein-dillingen.de

K-2023-07 _ Anfängerkletterkurs Hallenklettern (Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren)

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Sportkletterns in der Halle vermittelt. Ziel ist, dass die Teilnehmer nach vier Abenden selbstständig in der Halle klettern und sichern können.

Termin	je 2 Termine Montag und Donnerstag Mo., 09.10., Do., 12.10., Mo., 16.10. und Do., 19.10.2023
Zeit	19:00 Uhr - 21:00 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	Erwachsene 50,- €, Jugendliche 35,- €
Teilnehmer	6 Personen maximal
Voraussetzung	Mitgliedschaft im DAV, Kletterkenntnisse werden nicht vorausgesetzt
Mindestalter	14 Jahre (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern),
Anmeldung	Patrick Aschenbrenner, Tel. 0152 3188 3487 patrick.aschenbrenner@alpenverein-dillingen.de



K-2023-08 _ Kinderkletterkurs (Alter 10 bis 16 Jahre)

Dieser speziell auf Kinder zugeschnittene Anfängerkurs vermittelt die Grundlagen des Kletterns und Sicherns. Nach Absolvierung eines solchen Grundkurses können die Kinder bei Interesse jeden Mittwoch im Winterhalbjahr zum betreuten Kinder- und Jugendklettern kommen, so dass die erlernten Fähigkeiten dann auch weiter geübt und angewendet werden können.

Termin	je zwei Termine Montag und Donnerstag im November Mo., 27.11., Do., 30.11., Mo., 04.12. u. Do., 07.12.2023
Zeit	17:00 - ca. 19:00 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	10 - 14 Jahre 25,- €, ab 14 Jahre 35,- €
Teilnehmer	6 Personen maximal
Voraussetzung	Mitgliedschaft im DAV, Alter: ca. 10 - 16 Jahre
Anmeldung	Christian Öxler, Tel. 0160 9480 6795, Christian.oexler@alpenverein-dillingen.de

K-2023-09 _ Anfängerkletterkurs für Hallenklettern

(Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren)

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Sportkletterns in der Halle vermittelt. Ziel ist, dass die Teilnehmer nach vier Abenden selbständig in der Halle klettern können

Termin	4-mal am Mittwoch, 08.11., 15.11., 22.11. und 29.11.2023
	Zeit: 20:30 Uhr - 22:30 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	Erwachsene 50,- €, Jugendliche 35,- €
Voraussetzung	Mitgliedschaft im DAV, Mindestalter 14 Jahre,
Anmeldung	Christian Kempter, 0907 6448 oder 0178 9392 868 (auch WhatsApp möglich)

K-2023-10 _ Eltern sichern Kinder

Bei diesem Kurs werden die grundlegenden Punkte zum Sichern von Kindern vermittelt, angefangen vom richtigen Sicherungsgerät über dessen Anwendung bis hin zu einem einfachen Sturztraining. Je nach Wissen und Können der Teilnehmer wird der Schwerpunkt auf Toprope oder Vorstieg gelegt.

Termin	Montag 11.12. und Donnerstag 14.12.2023
Zeit	17:00 - ca. 19:00 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	20,- € (inklusive Halleneintritt sowie Leihmaterial für die ganze Familie)
Teilnehmer	2 Familien maximal
Voraussetzung	Mitgliedschaft im DAV, mindestens ein Elternteil mit Kind Mindestalter Kind ca. 5 Jahre
Anmeldung	Christian Öxler, Tel. 0160 9480 6795, Christian.oexler@alpenverein-dillingen.de



Christian Öxler,
Trainer C Sportklettern
Breitensport

K-2023-11 _ Mehrseillängen-Sportklettern im Allgäu

Wir fahren zu einer Art Klettergarten am Grünen. Hier gibt es gut gesicherte Kletterrouten in fast allen Schwierigkeitsgraden: Einseillängen- und Mehrseillängenrouten bis zu drei Seillängen. Die für den Nordalpenraum geradezu luxuriöse Absicherung, insbesondere der leichten Routen ab dem **IV**. Schwierigkeitsgrad, macht das Gebiet für Anfänger gleichermaßen attraktiv wie für Fortgeschrittene und Könner.

Termin	Samstag, 13.05.2023
Zeit	ganztags
Abfahrt	07:00 Uhr Kletterhalle Dillingen
An- Rückreise	Pkw (Fahrgemeinschaft)
Zu- / Abstieg	ca. 1 Std. vom Parkplatz; T3 , ca. 400 Hm
Ausrüstung	Klettergurt, Einfachseil 60 m, Sicherungsgerät, 12 Expressen, Bandschlingen 60 und 120 cm, Abseilgerät, 5 HMS-Karabiner, Prusik, Helm wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe Set
Kosten	Fahrtkosten anteilig
Teilnehmer	3 Teilnehmer mindesten
Voraussetzung	selbständiges Klettern im Klettergarten ab Schwierigkeitsgrad V- , Beherrschen der Techniken beim Mehrseillängenklettern Mindestalter 16 Jahre (unter 18 Jahren schriftliche Einverständniserklärung der Eltern) Mitgliedschaft im DAV Diese Kletterfahrt hat keinen Ausbildungs- bzw. Führungscharakter und das Klettern geschieht in Eigenverantwortung ohne Beaufsichtigung
Anmeldung	Sebastijan Lokar, Tel. 01577 6819 774, sebastijan.lokar@alpenverein-dillingen.de

K-2023-12 _ Alpine Klettertour an der Gehrenspitze

An der Gehrenspitze gibt einige neue, sehr gut gesicherte Plaisir-Kletter-Routen. Die Schlüsselstellen können durch Zuhilfenahme von Haken (**A0**) meist entschärft werden. Aufgrund der kurzen Hakenabstände sind die Routen durchaus auch für Teilnehmer des vorausgehenden Alpinkletterkurses geeignet. Die Zustiegshöhenmeter werden wir durch die Benutzung der Hahnenkambahn verkürzen. Der Abstieg erfolgt zu Fuß.

Termin	Sonntag, 25.06.2023
Voraussetzung	Alpinkletterkurs oder vergleichbare Kenntnisse, sicheres Klettern und Abseilen im Schwierigkeitsgrad V-VI sicheres Gehen im Abstieg auf dem markierten Normalweg (T5) Mitgliedschaft im DAV, Mindestalter 16 Jahre (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern)
Anmeldung	Christian Kempter, 09076 448 oder 0178 9392 868 (auch WhatsApp möglich)

K-2023-13 _ Großer Walsерweg am Widderstein

Diese Tour erfordert zügiges und routiniertes Klettern über etwa 22 Seillängen, sowie ausreichend Kondition für 800 Hm Zustieg sowie 1300 Hm Abstieg. Die Klettertour startet im Karlstor, dem Sattel zwischen Kleinem und Großem Widderstein. Die ersten 14 Seillängen mit Schwierigkeiten bis **VI+** erlauben mit bis zu 12 Bohrhaken pro Seillänge ein sehr zügiges Vorankommen.

Im Anschluss erreichen wir über ca. 8 Seillängen im Schrofengelände den Widderstein Hauptgipfel. Das Schrofengelände im Schwierigkeitsgrad **II** bis **IV-** müssen wir neben einigen Schlaghaken und Schlingenständen weitestgehend selbst absichern. Der Abstieg nach Bad erfolgt über den markierten Normalweg.



(Foto S. Lokar)

Termin **Sonntag, 23.07.2023**

Kosten anteilig Fahrtkosten

Voraussetzung Mehrjährige alpine Klettererfahrung, sicheres und zügiges Klettern im **VI**. Schwierigkeitsgrad, Erfahrung im Schrofengelände und mit mobilen Sicherungen
Ausreichend Kondition! Unter idealen Bedingungen werden wir ohne Pausen mindestens 11 Stunden unterwegs sein!

Anmeldung Christian Kempfer, Tel. 09076 448 oder 0178 9392 868 (auch WhatsApp möglich)

K-2023-14 _ Mehrtagesklettertour um die Steinseehütte (3-(4)Tage)

Rund um die Steinseehütte gibt es zahlreiche leichte Mehrseillängen-Routen im Schwierigkeitsgrad **IV-** bis **VI**, die sehr gut mit Bohrhaken versichert sind. Mögliche Kletterziele sind z.B. die Parzin- oder Steinkarspitze. Vor dem Klettervergnügen müssen allerdings 800 Hm Hüttenzustieg und täglich 30-45 Minuten Routenzustieg bewältigt werden.

Termin **Sonntag 06. – Dienstag 08.08.2023 (auf Wunsch evt. 1 Tag länger)**

Kosten anteilig Fahrtkosten, Hüttenkosten

Voraussetzung Alpinkletterkurs oder vergleichbare Kenntnisse, sicheres Klettern ab **IV**. Schwierigkeitsgrad in alpinen Kletterrouten, sicherer Abstieg im weglosen Gelände (bis **T5**), Mindestalter 16 Jahre
(unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern)
Mitgliedschaft im DAV

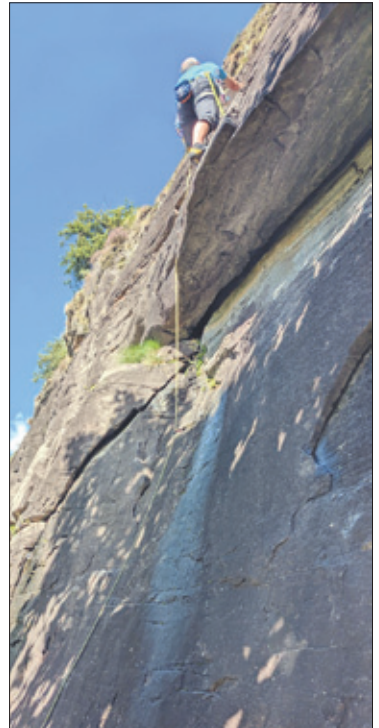
Anmeldeschluss bis spätestens 15. Juli wegen Hüttenreservierung

Anmeldung Christian Kempfer, 09076 448 oder 0178 9392 868 (auch WhatsApp möglich)

K-2023-15 _ Kombinierte Kletter-, Wander-, Klettersteigwoche in den Dolomiten (Falzaregopass, Grödnerjoch, Sella, ...)

Die Tour wird gemeinsam von Uli Weber (Trainer C Bergwandern) und Christian Kempfer (Trainer B Alpinklettern) organisiert. Wir werden zentral in einer Pension in Alta Badia, Colfosco, St. Kassian oder Corvara wohnen und von dort jeweils mit dem Auto zu den Ausgangspunkten der Klettersteige, Wanderrouten bzw. Klettertouren fahren. Durch die gemischte Gruppe kann man sich auch tageweise für Klettern oder Wandern entscheiden.

Durch die hohen Ausgangspunkte auf den Pässestraßen verkürzen sich die Zustiegszeiten für die Kletterrouten auf maximal 60 Minuten. Aufgrund der Dolomiten-typisch eher rustikalen Absicherung mit Schlaghaken, Schlingen und mobilen Sicherungen, werden wir hauptsächlich Touren im Schwierigkeitsgrad **III-IV**, bei entsprechendem Können eventuell bis **V** anpeilen. Wir wollen die einzigartige Felskulisse der Dolomiten genießen und einen Einstieg in das Klettern mit Klemmgeräten, Schlingen und selbst gebauten Ständen meistern. Für die Wanderungen bieten sich z.B. Touren rund um Sella (Piz Boe), Naturpark Geisler, Fanes-Gruppe, Cinque Torri. Heiligkreuzkofel oder die Klettersteige rund um den Lagazuoi an. Sollte das Wetter in den Dolomiten in dieser Woche dauerhaft schlecht sein, werden wir ggf. an den Gardasee ausweichen. Auch dort können wir als gemischte Gruppe von den zahlreichen Klettergebieten und Klettersteigen bzw. Wandertouren profitieren.



(Foto S. Lokar)

Termin	Sonntag 03.09.2023 – Samstag 09.09.2023
Zeit	Abfahrt Sonntag ca. 6:00, Rückkehr Samstag ca. 20:00 Uhr
Kosten	anteilig Fahrtkosten, Übernachtungskosten in Pension/Hotel mit Halbpension, ...
Voraussetzung Klettern	Alpine Klettererfahrung, sicheres Klettern im V . Schwierigkeitsgrad, Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten, Gehen im weglosen Gelände bis T5 Mindestalter 18 Jahre, bei Mitreise eines Erziehungsberechtigten auch Jugendliche ab 16 Jahren Mitgliedschaft im DAV
Voraussetzung	Klettersteigerfahrung Gehen im weglosen Gelände bis Schwierigkeitsgrad T4 Kondition für Bergtouren mit bis zu 1200 Hm Auf- und Abstieg.
Anmeldeschluss	bis spätestens 12. August wegen Hotel-Reservierung
Anmeldung	Christian Kempfer, 09076 448 oder 0178 9392 868 oder Uli Weber, 0177 7690 326 (beide auch über WhatsApp erreichbar)

K-2023-16 _ Alpine Klettertour auf die Alpspitze

In der eindrucksvollen Nordwand der Alpspitze werden wir über den KG-Weg (**IV**) in ca. 15 Seillängen den Gipfel erreichen. Den Zu- und Abstieg verkürzen wir mit der Osterfelder Bahn. Abstieg im oberen Teil über die Alpspitz-Ferrata.

Termin	Samstag, 23.09.2023
Kosten	anteilig Fahrtkosten, Bergbahnfahrt
Voraussetzung	Alpinkletterkurs oder vergleichbare Kenntnisse, sicheres und schnelles Klettern von ca. 15 Seillängen im Schwierigkeitsgrad IV . Kondition für 300 Hm Zustieg (T3) und ca. 700 Hm Abstieg (Klettersteig B) Mindestalter 16 Jahre (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern) Mitgliedschaft im DAV
Anmeldung	Christian Kempter, 09076 448 oder 0178 9392 868 (auch WhatsApp möglich)

K-2023-17 _ Alpine Klettertour auf den Gimpel in den Tannheimer Bergen

An diesem Tag werden wir auf den Sonnenseiten der Tannheimer Berge den Herbst genießen. Am Gimpel stehen zahlreiche Klettertouren mit bis zu 10 Seillängen zur Verfügung. Je nach Können der Teilnehmer wählen wir zwischen Südostwand (**III+**), der Kaminreihe (**IV**) oder der neuen Südostkante (**V-VI**).

Termin	Sonntag, 15.10.2023
Kosten	anteilig Fahrtkosten
Voraussetzung	Alpinkletterkurs oder vergleichbare Kenntnisse, sicheres Klettern von ca. 8 Seillängen, Kondition für 900 Hm Zustieg (T2) und ca. 1100 Hm Abstieg (ca. 200 Hm T4 , Rest T2) Mindestalter 16 Jahre (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern) Mitgliedschaft im DAV
Anmeldung	Christian Kempter, 09076448 oder 0178/9392868 (auch WhatsApp möglich)



Klettern in den
Tannheimer Bergen
(Foto S. Lokar)

K-2023-18 _ Gemeinschaftsfahrt zum Comer See - Lecco

Lecco am Comer See ist ein schönes Klettergebiet im Nordwesten Italiens, direkt an der Schweizer Grenze. In der nahen Umgebung finden sich zahlreiche Klettergärten und auch Freunde der Mehrseillängen kommen nicht zu kurz. Durch das schöne Ambiente ist die Landschaft um den Comer See ein schönes Ziel, nicht nur für Kletterer, sondern auch für Wanderer und Radfahrer.

Wir fahren am Samstag den 28.10.2023 um 7:00 Uhr an der Kletterhalle Dillingen mit dem Ziel Lecco los. Um die Umwelt weniger zu belasten, werden wir Fahrgemeinschaften bilden. Übernachtet wird in einer Ferienwohnung oder Hotel mit HP.

Bei schlechter Wettervorhersage wird kurzfristig über Alternativen entschieden.

Termin **Samstag 28.10. – 02.11.2023**

Abfahrt 07:00 Uhr Kletterhalle Dillingen

An- Rückreise Pkw (Fahrgemeinschaft)

Zu- / Abstieg Von leicht (**T1**) bis sehr anspruchsvoll (**T4**), wird vor Ort gemeinsam je nach Können entschieden.

Ausrüstung Einfachseil 60 m oder 60 m Halbseile (je nach Einsatzgebiet) mindestens 12 Expressen, ein Satz Keile, mittlere Friends, Schlingen 60- und 120 cm, Abseilgerät, 5 HMS-Karabiner, Prusik, Helm, Klettergurt, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe Set

Voraussetzung Selbständiges und eigenverantwortliches Klettern im Vorstieg am Felsen ab Schwierigkeitsgrad **V-** UIAA.

Gegebenenfalls Beherrschen der Techniken im Mehrseillängenklettern, Wissen über alpine Gefahren, Mindestalter 18 Jahre, Mitgliedschaft im DAV

Teilnehmer Mindestens drei höchstens zehn Teilnehmer

Kosten Fahrtkosten anteilig, Übernachtungskosten sind von jedem Teilnehmer im Voraus zu begleichen.

Diese Kletterfahrt hat keinen Ausbildungs- bzw. Führungscharakter und das Klettern geschieht in Eigenverantwortung ohne Beaufsichtigung.

Anmeldung Sebastijan Lokar, Tel. 01577 6819 774,
sebastijan.lokar@alpenverein-dillingen.de

Weitere Klettertouren

Neben den ausgeschriebenen Klettertouren gibt es noch weitere Klettertouren, die je nach Wetter und Können der Teilnehmer kurzfristig abgesprochen werden.

Hierzu haben wir eine **WhatsApp-Gruppe** für Klettern, in der sowohl Alpin-Klettertouren, wie auch Fahrten in naheliegende Klettergebiete und Kletterhallen abgesprochen werden.

Ansprechpartner:

Christian Kempter 09076 448 oder 0178 9392 868

Sebastijan Lokar 0157 7681 9774 oder 09071 5807 33,

sebastijan.lokar@alpenverein-dillingen.de

Christian Öxler 0160 9480 6795

Patrick Aschenbrenner 0152 3188 3487, patrick.aschenbrenner@alpenverein-dillingen.de

Constantin Weiler 0176 20905876, constantin.weiler@alpenverein-dillingen.de

Siehe auch Trainer-Klettern unter Tourenführer und Übungsleiter auf der Seite 9

Bericht Mountainbikegruppe 2022

Touren – Schweiz oder Pfalz? Hauptsache Trails!

Was macht den Alpenverein aus? Doch zu einem großen Teil die gemeinsamen Bergerlebnisse mit Gleichgesinnten, oder? Um anderen und sich selbst solche bleibenden Eindrücke zu ermöglichen, hatte Walter Schaf (Trainer-B MTB Coach) die Fahrt nach Scuol im Untereggadin als Schulungstour ausgeschrieben. Es galt von Walter vorgegebene Punkte anzufahren und auch etwas Hintergrundinformationen zur Gegend an die Mitfahrer:in zu vermitteln.

Für Birgit Pollak (Fachübungsleiterin MTB) und Daniel Fiebig (Trainer-C MTB Guide) waren solche Aufgaben aus den Ausbildungen bekannt. Da aber beide noch nie vor Ort waren, mussten sie sich in die Materie einarbeiten. Und auch Klaus Schuster lieferte als „normaler“ Biker eine bravouröse Tourenplanung ab!

Die gemeinsame Anfahrt am Freitag lief störungsfrei, so dass nach kurzem Check-In an der Jugendherberge in Scuol gleich die erste Tour gestartet werden konnte. Mit der Seilbahn ging es auf die Motta Naluns, ein Bergplateau auf etwa 2140 Meter Höhe. Von dort ging es mit den Bikes stetig bergan – und schon die ersten Meter warteten gleich mit einer steilen Rampe auf. Von 0 auf 180 in zehn Sekunden – Puls, nicht km/h! Erst fahrend, später noch etwa 300 Höhenmeter tragend wurde der Gipfel des Piz Clünas erreicht. Die Gipfelbrotzeit

mit frisch gebrühtem Mokka war auch wegen des atemberaubenden Panoramas wunderschön. Wenn man sein Fahrrad wo hinaufträgt, möchte man in der Regel auf dem Weg hinunter lieber fahren. So wurde es auch gemacht: Auf der anderen Seite des Berges gab es nach einem kurzen (für die Anwesenden) unfahrbaren Einstieg einen Weg nach unten. Bei einer kleinen Bachdurchfahrt folgte auf das Platsch ein Klong und dann ein Pffff. Klaus hatte einen Platten, nachdem er unglücklich einen Stein mit seinem Reifen getroffen hatte. Die Panne war rasch behoben, die Alpe nicht mehr weit. Kaiserschmarrn und Kaffee lieferten die Energie für die weitere Abfahrt – durch Kuh- und Schafherden hindurch. Später auch mal durch eine Pferdekoppel führte der Weg nach Ftan und am Inn zurück nach Scuol.



Der spektakuläre Weg in der Uina-Schlucht

Für den Samstag stand die große Tour durch die Uina-Schlucht und auf die Fuorcla Rims auf dem Programm. Daniel hatte die Route mit den erforderlichen Eckpunkten geplant (viele Variationsmöglichkeiten gab es nicht): Eine anspruchsvolle Tour mit rund 2000 Höhenmetern bergauf stand der Gruppe bevor. Von der Jugendherberge durch den Ort hinunter zum Inn, um dann in das Uina-Tal abzubiegen. Nach dem Anstieg über die Forststraße stärkten sich



Scuol CH Piz Clünas: Von links: Klaus Schuster, Birgit Pollak, Daniel Fiebig und Walter Schaf.



Klaus, Birgit, Walter und Daniel machen nach der Auffahrt im Val d' Uina Pause an der Alm Uina Dadaint.

die Radler an der Alpe Uina Dadaint mit einem Trinkjoghurt und dann ging es in die Schlucht. Der spektakuläre Weg an bzw. in der Felswand wurde ab 1908 gebaut. 1910 war man damit fertig. Die Initiative zum Bau kam tatsächlich vom DAV. Die Sektion Pforzheim hatte nämlich 1901 ihre Hütte in der Nähe der heutigen Sessennahütte fertiggestellt. Bezahlt wurde das damals vom Kanton Graubünden, der Sektion Pforzheim und dem Hoteliersverein Scuol.



Der in den Felsen gesprengte Weg durch die Uina-Schlucht

Nach der Schlucht öffnete sich die grüne Alpe Sursass, von dieser Fläche wurde rasch rechts abgebogen und das Tragestück begann. Etwa 800 Höhenmeter und rund 5 Kilometer mussten die Räder meist getragen, manchmal geschoben und hin und wieder gefahren werden. Eine schweißtreibende Angelegenheit – stellen-

weise verfluchte der ein oder andere insgeheim wahrscheinlich dieses Wegestück.

Der höchste Punkt der Tour mit 2935 m auf der Fuorcla da Rims war irgendwann erreicht – nun stieg die Vorfreude auf die Abfahrt Richtung Laschanna-Hütte. Doch auch der erste Teil der Abfahrt war stellenweise ein Abstieg. So richtig in den Flow kamen die Biker nicht. Doch das änderte sich, je näher man der Hütte kam. Und nach der dortigen Pause schlängelte sich der Weg erst noch im offenen Gelände, dann bald in den Wald hinein mit viel Fahrspaß hinunter Richtung Inn.



Abfahrt nach der schwierigen Tour auf die Fuorcla da Rims

Da in Scuol zahlreiche Mineralquellen sprudeln, stand wie schon am Vortag auch zum Ende dieser Tour noch ein Stopp an einer solchen an. Geschmacklich sind die Wässer bisweilen etwas streng, der Mineraliengehalt ist oft sehr hoch. Nach dieser Tour war das Abendessen in der Jugendherberge wirklich verdient.

Der Sonntag begann dann nicht ganz plangemäß: Walter ging es nicht gut, er hatte nachts kaum geschlafen und hatte Fieber, weswegen Birgit ihre Tour nur mit Klaus und Daniel unternahm. Das Wetter hatte etwas zugezogen und als die verkleinerte Gruppe von der Motta Naluns startete, war Regenbekleidung angesagt. Doch auch dieses Wetter hatte seinen Reiz, insbesondere in Verbindung mit der beeindruckenden Landschaft, die Richtung Osten

alsbald erreicht war: Hänge wie mit Mondgestein bedeckt bildeten die Kulisse auf dem Weg zur Fuorcla Champatsch. Von dort ging es auf



Supertrail von der Fuorcla Champatschs (Fotos D. Fiebig)

einem Supertrail bergab. Es sollte nicht der letzte Trail auf Birgits Tour gewesen sein. Die Mittagspause wurde auf der Burgruine bei Sent gemacht, das Wetter hatte sich gebessert, so dass man im Gras Brotzeit machen konnte. Noch ein paar Trails und eine Runde Eis später erreichten die drei wieder Scoul. Da es Walter immer noch nicht gut ging, trat man am Sonntagabend etwas verfrüht die Heimreise an.



Mit ein paar Fotos lassen sich die Eindrücke, Emotionen und Erlebnisse selbstverständlich nicht annähernd darstellen. Aber was ihr auf den Bildern seht: Menschen gemeinsam in den Bergen, mit den Mountainbikes. Glücklicherweise auf dem Berg, angestrengt beim Hinauftragen, konzentriert bei der Abfahrt! Alle sind an diesem langen Wochenende ein Stückchen gewachsen. An den Aufgaben, an der Fahrtechnik, am Blick für die Natur. Schön war es!



Im Pfälzerwald wird's manchmal eng, Anita Kuhn bugsiert ihr Rad sicher durch die Engstelle (Foto B. Pollak)

Pfälzerwald

In Rekordstärke (zehn Personen!) machte Birgit Ende September erneut ihren Mehrtagesausflug in den Pfälzer Wald. Die Gegend ist für ihre hohe Traildichte bekannt und geschätzt. Bislang ist dies auch ein starkes Argument für Mountainbiker:innen, dort hinzufahren. Dem Vernehmen nach gibt es aber mittlerweile vereinzelte Bestrebungen, die Mountainbiker etwas auszubremsen. Davon ließ sich Birgit freilich nicht beeindrucken: Das Trailwochenende im Pfälzer Wald startete bereits am Donnerstagabend mit einem gemütlichen Abendessen im Bürgerstüble in Lambrecht. Hierbei wurde auch das Programm der folgenden Tage umrissen: Trails, Trails und noch mehr Trails! – hoch wie runter.

Neben Trails war das Ziel des Freitags die Kalm (höchster Berg des Pfälzer Walds) mit einer Einkehr in die Kalmhütte. Und hier folgte eine tolle Überraschung: Trotz Erkrankung der Köchin zauberte der selbst gesundheitlich angeschlagene Hüttenwirt für die DAV-Gruppe und die anderen Gäste ein paar Flammkuchen hervor. Der Tag endete dann mit einem wunderschönen Panoramatrail und einer ebenso schönen Abfahrt.

Ab Freitagabend waren wir komplett. Die Eradelung des sagenumwobenen Drachenfelsens sowie des Lambrechtskreuz standen am Folgetag an. Diesen Trailtag schlossen wir mit einer bezaubernden Einkehr in der Lambrechtskreuzhütte ab. Zum Abschluss des Tages nutzten wir die Gelegenheit zu einem Besuch des Neustädter Weinfests. Dort tauchten wir in den Pfälzischen Lifestyle ein: Woischlorl im Dubbeglas und a Zwiwelkuche. So fröhlich wie der Samstag endete, so traurig begrüßte uns das Wetter am Sonntag.

Wir starteten unsere Tour dezimiert für Weinbiet im Dauerregen. Erst bei der Einkehr im wohligen Weinbiethaus konnten wir bei Essen und Trinken verschnauften und die Regenklamotten ablegen. Glücklicherweise kämpfte sich die Sonne bei unserer Einkehr durch die Wolken und versüßte uns die letzte Trailabfahrt mit Sonnenschein.



Von rechts: Christopher Bachmeier, Birgit Pollak, Gerd Pohl, Monika Lang, Anita Kuhn, Werner Oblinger, Armin Precht und Daniel Ziehr. (Foto Birgit Pollak)

Tolles Pfälzer Essen, guter Wein und der sehr hohe Trailanteil sowie die Trailvielfalt bereiteten uns ein tolles Wochenende. Trotz des Wetters am Sonntag radelten wir am Wochenende also ungebrochen glücklich durch die Pfälzer (Trail-)Berge.

Veränderungen, Neuzugänge, Ausbildung

Viele wissen es bestimmt schon: Unsere Biggi (Birgit Pollak), Fachübungsleiterin MTB ist vom Donautal ins Illertal gezogen – nach Sonthofen. Besser kann es eigentlich kaum passen, ist Biggi doch in verschiedensten Disziplinen des Bergsportes aktiv. Wir freuen uns, dass sie unserer Sektion trotzdem verbunden bleibt und sie in ihrer neuen Heimat MTB-Touren anbietet (siehe Tourprogramm).

Neu in der Sektion Dillingen ist Ralf Eiben. Er hat den Sprung vom Lech an die Donau gewagt: Von der Sektion Augsburg ist er zu uns gestoßen. Als erfahrener Fachübungsleiter MTB bringt er neue Impulse für Fahrtechnikkurse auch im Bereich fortgeschrittener Techniken. Wir freuen uns, mit ihm gemeinsam Kurse und Touren durchzuführen!

Nachdem Daniel Fiebig im vorigen Jahr die Ausbildung zum Trainer-C MTB-Guide abgeschlossen hatte, stand 2022 das nächste Modul auf dem Programm: Trainer-C MTB-Fahrtechnik. Wahrscheinlich als einer der letzten Kurse fand die Ausbildung in Gais bei Bruneck statt. Die Bedingungen sind dort zwar sehr geeignet, man hat einen Sportplatz/Park, in dem sich viele Übungen durchführen lassen und das alpine Gelände ist ebenfalls immer in Reichweite.

Aber in Sachen Treibhausgasemissionen ist es natürlich zu hinterfragen, ob man für „eine Wiese und Berge“ unbedingt bis nach Südtirol fahren muss. Zumal die Teilnehmer:innen in diesem Fall bis von Dortmund kamen – ganz schön weit. Daher sollen zukünftige Ausbildungen dem Vernehmen nach in Oberammergau stattfinden. Auch dort gibt es Wiesen, einen Bikepark und Berge sowie einen Bahnhof. Die Prüfung am Ende des achttägigen Kurses im Ahrntal hat Daniel jedenfalls erfolgreich bestanden und wird nun in der Sektion verstärkt in den Fahrtechnik-Grundkursen sein Wissen weitergeben.



MTB Pfälzerwald: Von rechts: Christopher Bachmeier, Birgit Pollak, Monika Lang, Anita Kuhn, Werner Oblinger, Gerd Pohl und Armin Precht. (Foto: Birgit Pollak)

Grundsätzliche Informationen zu den MTB Veranstaltungen

Bei allen Mountainbike Veranstaltungen gehören folgende Punkte zur Minimalausrüstung, die jeder Teilnehmer mitbringen sollte:

Modernes Mountainbike (mit oder ohne Federung).

Wichtig: Funktionsfähigkeit vor der Tour überprüfen (lassen),
Helm und Handschuhe, Flüssigkeit, Nahrung,
Wechselwäsche und Witterungsschutz (nach Bedarf)

Treffpunkte sowie Art der Anreise der einzelnen Touren werden nach Anmeldung bekannt gegeben.

Die Teilnehmerzahl (mindestens 4 Personen) ist grundsätzlich auf maximal 8 Personen begrenzt, kann aber, falls ein weiter Übungsleiter dabei ist, erweitert werden.

Auch 2023 bieten wir wieder verschiedene Touren- und Trainingsausfahrten zusätzlich zu den hier ausgeschriebenen Terminen an.

Ihr wollt keinen Termin versäumen?

Dann meldet euch einfach für unsere **WhatsApp-Gruppe** an!

Hier kann jeder (auch Nicht-Mitglieder!) jederzeit spontane Touren ausmachen!

Diese Ausfahrten sind Gemeinschaftstouren.

Info: **Maximilian Wagner, Tel. 0151 2950 2812**

oder maximilian.wagner@alpenverein-dillingen.de

Bitte vorher beim zuständigen Tourenführer nachfragen ob und wann die Ausfahrt stattfindet!

Aktuelles ist auch auf unserer Homepage **www.alpenverein-dillingen.de**

unter der Mountainbikegruppe nachzulesen!

Für alle MTB-Fahrten und Kurse gilt Helmpflicht! (Pannen- und Wartungskurse ausgenommen)

Handschuhe und Brille sind dringend empfohlen.

M-2023-001 _ Workshop Pannenkurs MTB – aber auch für alle anderen Räder

Der Schwerpunkt von diesem Workshop ist, Pannen bei einer Tour möglichst schnell zu beheben und auch im Vorfeld einfache Wartungen und Reparaturen am Rad durchzuführen.

Kursinhalt:

Schaltung, Bremsen nachjustieren, Achter auszentrieren, Kettenriss und Plattfuß beheben, Vorbau justieren/einstellen, Pflege und Wartungshinweise, Tipps und Tricks, sowie auch eure Fragen beantworten

Termin **Donnerstag, 02.03.2023**

Treffpunkt 18.00 Uhr, Ort wird mit Anmeldung bekannt gegeben
Dauer ca. 3 Stunden

Kostenbeitrag Gäste: 25,- Euro; DAV-Mitglieder: 10,- Euro

Anmeldeschluss 24.02.2023

Anmeldung Walter Schaf, Tel.: 0177 1497 130, walter.schaf@alpenverein-dillingen.de
DAV-Mitglieder werden bis Anmeldeschluss bevorzugt,
danach wird der Kurs mit Gästen aufgefüllt!

M-2023-002 _ Workshop Wartung MTB – aber auch für alle anderen Räder

Der Schwerpunkt von diesem Workshop liegt darin, dass man in der Lage ist, selbst eine Wartung an seinem Bike durchzuführen um für die kommende Saison technisch wieder gerüstet zu sein.

Kursinhalt:

Gabel ausbauen, Steuersatz zerlegen, warten und justieren; Kurbel ausbauen, Tretlager warten, Kettenblätter wechseln, Ritzelpaket wechseln und Kette erneuern, Pflege, Wartungshinweise und Tipps zum Werkzeug sowie auch eure Fragen beantworten

Termin **Donnerstag, 09.03.2023**

Treffpunkt 17:30 Uhr, Ort wird mit Anmeldung bekanntgegeben Dauer ca. 4 Stunden

Kostenbeitrag Gäste: 40,- Euro; DAV-Mitglieder: 20,- Euro

Anmeldeschluss 03.03.2023

Anmeldung Walter Schaf; Tel.: 0177 1497 130, walter.schaf@alpenverein-dillingen.de
DAV-Mitglieder werden bis Anmeldeschluss bevorzugt,
danach wird der Kurs mit Gästen aufgefüllt!

M-2023-003 _ MTB - Basic intensiv

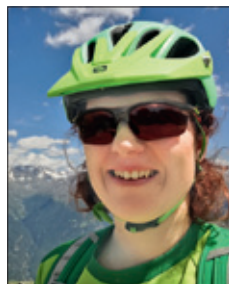
Auch dieses Jahr wollen wir einen etwas anderen Grundlagenkurs anbieten und uns bei der Qualität und Quantität zu anderen Anbietern abheben. Der Kurs setzt sich aus drei Teilen zusammen, wobei jedes Mal intensiv geübt wird – und das natürlich passend zum Beginn der Bike-Saison, so dass auch die Mountainbike-Neulinge eine stabile Grundlage für die kommenden Ausfahrten haben.

Zusätzlich bieten wir auch parallel dazu einen Kurs „**Women only**“ an. Birgit, unsere Fachübungsleiterin, wird sich nur um die Mädls kümmern!

Teil 1: Bike-Check und Fitting
Donnerstag, 23.03.2023,
17.30 Uhr, Bike-Check,
 Einstellen des Cockpit (Brems- und
 Schalthebel zur Handposition ...),
 Geometrie (Sitzposition, Sattel ...)
 und des Reifendrucks.



Walter Schaf
 Trainer B Mountainbike
 Coach



Birgit Pollak
 Fachübungsleiterin
 Mountainbike

Teil 2: MTBasic – Grundlagenkurs 1 -
Samstag, 25.03.2023,
13.30 Uhr, Bikebeherrschung u. Bremsen

Kursinhalt: Grundstellung beim Mountainbiken mit Bremsübungen,
 Training von Geschicklichkeit und Bikebeherrschung, Balanceübungen
 und langsames Fahren sowie den Stehversuch, Bremstechniken auf Schotter
 und im Gelände, flach bis steil sicher bergab, am Berg anfahren und anhalten,
 Hindernisse bewältigen durch Um- oder Überfahren, Technik- Support,
 Tipps zu Bikeausrüstung und Bekleidung

Teil 3: MTBasic – Grundlagenkurs 2 -
Samstag, 01.04.2023, 13.30 Uhr, Bergauf und Bergab

Kursinhalt: Bergauf/-ab, auf Waldwegen, lockerem Untergrund und einfachen Trails,
 am Berg anfahren und anhalten, Serpentinauf und bergab,
 Technik- Support, Tipps zu Bikeausrüstung und Bekleidung

Women only! Parallel zu Teil 1 bis Teil 3 Termine:

Samstag, 25.03.2023 und 01.04.2023

Treffpunkt 13:30 Uhr, wird 1 Woche vor Kursbeginn bekannt gegeben Dauer ca. 3,5 Std.
 Kostenbeitrag für alle drei Teile: Gäste: 50,- Euro; DAV-Mitglieder: 25,- Euro
 Anmeldebestätigung mit vorher erfolgter Zahlung!
 Anmeldeschluss 17.03.2023
 Anmeldung Walter Schaf, Tel.: 0177 1497 130, walter.schaf@alpenverein-dillingen.de
 DAV-Mitglieder werden bis Anmeldeschluss bevorzugt,
 danach wird der Kurs mit Gästen aufgefüllt!

M-2023-004 _ Christgarten-Trails

Wir fahren von Unterringingen los und kommen an folgenden Punkten vorbei:
 Fernsehturm Bollstadt, Christgarten, Alte Bürg, Ofnethöhlen, Geopark Ries, Niederhaus,
 Hochhaus. Dabei fahren wir Forstwege hoch und viele Trails (**S1**) ab.
 Die Tour ist für alle mit Mountainbike fahrbar.

Termin Samstag, 22.04.2023

Treffpunkt wird eine Woche vorher bekanntgegeben
 Tourdaten ca. 45 km, 1200 Hm, Schwierigkeit **S1**
 Anmeldeschluss 14.04.2023
 Anmeldung Walter Schaf, Tel. 0177 1497 130 oder walter.schaf@alpenverein-dillingen.de

M-2023-005 _ Aufbaukurs I für Fortgeschrittene und Westwood-Trails - 2 Tage

Schwerpunkt dieses Aufbaukurses ist:
Mehr Spaß mit dem Mountainbike im anspruchsvollen Gelände zu haben, mehr an Selbstvertrauen, mehr an Sicherheit und mehr an Flow zu gewinnen. In diesem Kurs wird hauptsächlich das Kurvenfahren und das Überwinden von Hindernissen (bergauf und bergab) geübt und verbessert.



Ralf Eiben
Fachübungsleiter MTB

Kursinhalt: Kurvenfahren -

Sicher in Schotterkurven, Spitzkehren und Anliegerkurven.

An typischen Stellen/Situationen werden diese Fahrtechniken im Gelände trainiert.

Hindernisse überwinden -

Hindernisse, z.B. Paletten, Wurzeln, Stufen und Baumstämme zu überwinden, wird an typischen Stellen und in typischen Situationen im Gelände trainiert.

Termin Samstag, 13. und Sonntag, 14.05.2023

Treffpunkt Augsburg, Westliche Wälder Beginn/Ende jeweils 9.00 bis 16.00 Uhr
(eine Stunde Mittagspause um 12 Uhr)

Kostenbeitrag 30,- Euro

Anmeldeschluss 31.03.2023

Anmeldung Ralf Eiben, Tel. 0157 3339 9880, MTB@alpenverein-dillingen.de

M-2023-006 _ Aufbaukurs II für Fortgeschrittene – 4 Tage im Bikepark

In diesem Kurs werden die erlernten Fahrtechniken aus dem Aufbaukurs I für Fortgeschrittene im anspruchsvollen Gelände, evtl. mit Sicherheits- und Hilfestellung von den Guides, vertieft.

Ziel: Sicheres Fahren im anspruchsvollen Gelände. Dabei werden an typischen Stellen, bzw. in typischen Situationen die Fahrtechniken auf den verschiedenen Trails im Bikepark geübt.

Termin Donnerstag, 08. bis Sonntag, 11.06.2023

Treffpunkt Bischofsmais, Bayrischer Wald, Gaiskopf

Beginn / Ende 08.06. von 13.00 bis 16.00 Uhr,
09.06. von 09:00 bis 16:00 Uhr,
10.06. von 09:00 bis 16:00 Uhr
und 11.06. von 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittagspause jeweils von 12:00 bis 13:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- Euro, die Liftkarte für den Bikepark muss jeder selbst bezahlen

Ausrüstung neben der üblichen MTB-Ausrüstung sind Protektoren (Integralhelm MTB, Knie und Ellenbogen) erforderlich

Anmeldeschluss 28.04.2023

Anmeldung Ralf Eiben, Tel. 0157 3339 9880, MTB@alpenverein-dillingen.de

M-2023-007 _ Wertacher Hörnle

Diese Tour führt uns auf den Gipfel des Wertacher Hörnle. Anfangs folgen wir dem Königssträßle mit seinen idyllischen Plätzchen, dann geht es stetig bergauf. Die letzten 250 Höhenmeter tauschen wir mit dem Fahrrad die Rolle. Von hieran befördern wir es tragend und / oder schiebend zum Gipfel. Nun freuen wir uns auf eine abwechslungsreiche Trailabfahrt mit vielen Wurzeln.

Termin **Sonntag, 25.06.2023**

Treffpunkt wird eine Woche vorher bekannt gegeben.

Tourdaten 40 km, 1400 Hm, Schwierigkeit **S2**, mit **S3**-Stellen

Anmeldeschluss 18.06.2023

Anmeldung Birgit Pollak, Tel. 0160 2579 827, birgit.pollak@alpenverein-dillingen.de

M-2023-008 _ Kienjoch

Von Graswang (nahe Ettal) startet man erst flach radelnd, dann bald bergauf. Die ersten 500 Höhenmeter sind gut fahrbar. Dann beginnt ein Tragestück – gute 400 Höhenmeter trennen uns vom Gipfel des 1953 m hohen Kienjochs. Die Abfahrt ist erst technisch (man kann auch schieben) bevor es dann auf den Spitzkehrentail hinunter ins Tal geht. Ein echtes Schmankerl in den Ammergauer Alpen.

Termin **Sonntag, 16.07.2023**

Treffpunkt wird eine Woche vorher bekannt gegeben

Tourdaten 25 km, 950 Hm, Schwierigkeit **S1-S2**

Anmeldeschluss 09.07.2023

Anmeldung Daniel Fiebig, Tel. 0160 3671 234, daniel.fiebig@alpenverein-dillingen.de



*Daniel Fiebig
Trainer C Mountainbike
Guide*

M-2023-009 _ Lechtrails

Von der Staustufe 23 in der Nähe von Königsbrunn werden wir starten und auf den Trails und Schotterwegen, dem Lech folgend, nach Landsberg fahren. Die sehr gut fahrbaren High-Speed-Trails winden sich durch die Lechauen, wobei Biberlöcher, kurze ausgesetzte Stellen direkt am Wasser und eine Menge Wurzeln keine Langeweile aufkommen lassen. Nachdem wir uns in einem der zahlreichen Biergärten, Restaurants oder Eiscafé in der Altstadt von Landsberg gestärkt haben, fahren wir auf den Trails und Schotterwegen in entgegengesetzter Richtung wieder über Augsburg (Kuhsee), nach Königsbrunn zurück.

Termin **Samstag, 29.07.2023**

Treffpunkt Königsbrunn, Staustufe 23

Beginn 10.00 Uhr (Pause 12.00 bis 13.00 Uhr)

Kostenbeitrag wird gegebenenfalls vereinbart

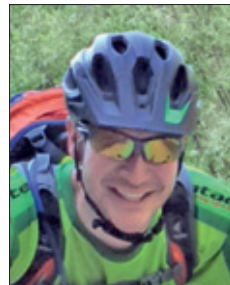
Ausrüstung MTB-Ausrüstung (Handschuhe, Brille und Helm)

Anmeldeschluss 21.07.2023

Anmeldung Ralf Eiben, Tel. 0157 3339 9880, MTB@alpenverein-dillingen.de

M-2023-010 _ Blautalrunde

Die Tour beginnt in Blaustein (nahe Ulm) am Bad Blau (ausreichend Parkplätze vorhanden). Auf teils Asphalt, Wiesenwegen, Forstwegen und vielen Singletrails führt die Tour durch die Orte Blaustein – Weidach – Wippingen – Arnegg und Herrlingen. Nach einer Fahrzeit von ca. 3 bis 3,5 Stunden erreicht man den Ausgangspunkt in Blaustein/Bad Blau. Da man auf dieser Tour immer wieder mit grandiosen, landschaftlich sehr reizvollen Ausblicken belohnt wird, ist ein Ausflug ins Blautal jederzeit empfehlenswert.



*Maximilian Wagner
Fachübungsleiter MTB*

Termin	Sonntag, 10.09.2023
Treffpunkt	wird eine Woche vorher bekannt gegeben
Tourdaten	35 km, 800 Hm, Schwierigkeit S1-S2
Anmeldeschluss	03.09.2023
Anmeldung	Maximilian Wagner, Tel. 0151 2950 2812 maximilian.wagner@alpenverein-dillingen.de

M-2023-011 _ Salmaser Höhe

Wir starten in Immenstadt am Großen Alpsee und begeben uns in der Folge Richtung Oberstaufen. Darauf folgt der Anstieg zur Salmaser Höhe, zu Beginn auf einer wenig befahrenen Teerstraße. Etwa 100 Hm unter dem Gipfel startet der Trail, der teils wurzelig und steil ist, so dass wir auch kurz schieben müssen. Oben angekommen dürfen wir uns auf einen schönen Trail am Bergkamm entlang mit tollem Panoramablick auf den Alpsee freuen.

Termin	Sonntag, 24.09.2023
Treffpunkt	wird eine Woche vorher bekannt gegeben
Tourdaten	35 km, 1000 Hm Schwierigkeit S1 , mit kurzen Stellen S2
Anmeldeschluss	17.09.2023
Anmeldung	Birgit Pollak, Tel. 0160 2579 827, birgit.pollak@alpenverein-dillingen.de

M-2023-012 _ Jahresabschluss tour – Rund um den Goldberg

Wir starten an unserem Vereinsheim in Donaualtheim und fahren rund um den Goldberg und wieder zurück. Bei dieser Tour wollen wir die Landschaft, einen Cappuccino auf der Goldbergalm und die Sonne genießen. Die Tour ist für alle mit Mountainbike fahrbar.

Termin	Sonntag, 15.10.2023
Treffpunkt	wird eine Woche vorher bekannt gegeben
Tourdaten	ca. 30 km, 500 Hm, Schwierigkeit S0-S1
Anmeldeschluss	08.10.2023
Anmeldung	Maximilian Wagner, Tel. 0151 2950 2812 maximilian.wagner@alpenverein-dillingen.de

Einteilung der Schwierigkeit von MTB-Touren

Singeltrail-Skala:

S0: S0 beschreibt einen Singeltrail, der keine besonderen Schwierigkeiten aufweist. Dies sind meistens flüssige Wald- und Wiesenwege auf griffigen Naturböden oder verfestigtem Schotter. Stufen, Felsen oder Wurzelpassagen sind nicht zu erwarten. Das Gefälle des Weges ist leicht bis mäßig, die Kurven sind weitläufig. Auch ohne besondere Fahrtechniken sind Wege mit S0 zu bewältigen.

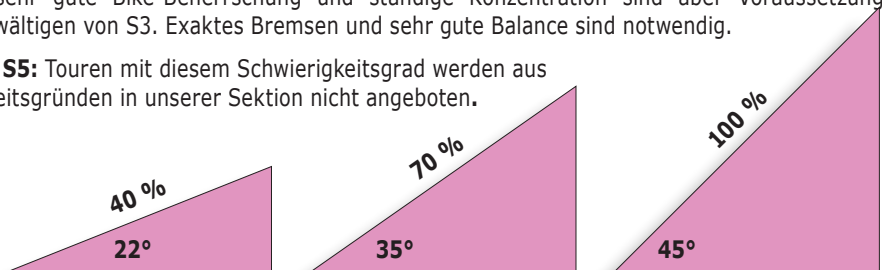
S1: Auf einem mit S1 beschriebenen Weg muss man bereits kleinere Hindernisse wie flache Wurzeln und kleine Steine erwarten. Sehr häufig sind vereinzelte Wasserrinnen und Erosionsschäden Grund für den erhöhten Schwierigkeitsgrad, der Untergrund kann auch teilweise nicht verfestigt sein. Das Gefälle beträgt maximal 40 %. Spitzkehren sind nicht zu erwarten. Ab S1 werden fahrtechnische Grundkenntnisse und ständige Aufmerksamkeit benötigt. Anspruchsvollere Passagen erfordern dosiertes Bremsen und Körperverlagerung. Es sollte grundsätzlich im Stehen gefahren werden. Hindernisse können überrollt werden.

S2: Im Schwierigkeitsgrad 2 muss man mit größeren Wurzeln und Steinen rechnen. Der Boden ist häufig nicht verfestigt. Stufen und flache Treppen sind zu erwarten. Oftmals kommen enge Kurven vor, die Steilheit beträgt passagenweise bis zu 70 %. Die Hindernisse müssen durch Gewichtsverlagerung überwunden werden. Ständige Bremsbereitschaft und das Verlagern des Körperschwerpunktes sind notwendige Techniken, ebenso genaues Dosieren der Bremsen und ständige Körperspannung.

S3: Verblockte Singeltrails mit vielen größeren Felsbrocken und/oder Wurzelpassagen gehören zur Kategorie S3. Hohe Stufen, Spitzkehren und knifflige Schrägfahrten kommen oft vor, entspannte Rollabschnitte werden selten. Häufig ist auch mit rutschigem Untergrund und/oder losem Geröll zu rechnen, Steilheiten über 70 % sind keine Seltenheit.

Passagen, die den 3. Schwierigkeitsgrad aufweisen, erfordern zwar noch keine Trial-Techniken, sehr gute Bike-Beherrschung und ständige Konzentration sind aber Voraussetzung zum Bewältigen von S3. Exaktes Bremsen und sehr gute Balance sind notwendig.

S4 und S5: Touren mit diesem Schwierigkeitsgrad werden aus Sicherheitsgründen in unserer Sektion nicht angeboten.



Auf den folgenden Seiten Notfallhinweise und Schwierigkeitsskalen für Wander-, Wintersport-, Kletter- und Hochtouren

Viele zusätzliche Schwierigkeitseinteilungen für Touren sowie verschiedene Broschüren mit allerlei nützlichen und wichtigen Hinweisen, Tipps und Tricks für alle Disziplinen des Bergsports sind auf den Internetseiten des DAV Hauptvereins zu finden.

Erste Hilfe

Ruhe bewahren, überlegt handeln!

Erste Hilfe nach eigenen Möglichkeiten leisten!

Improvisieren ist besser als gar nichts zu tun!

Den Verletzten aus der Gefahrenzone bringen!

Schützen Sie ihn vor Unterkühlung

(Rettungsdecke/Zusatzkleidung)

und lassen Sie ihn nicht alleine!

Sollten Sie alleine sein, versuchen Sie Hilfe

herbei zu rufen, **nicht verletzt weiter gehen!**

Die Bergrettung alarmieren!

Das klassische alpine Notsignal:

Winken, Rufe, Pfliffe, Lichtsignale usw.

Alpines Notsignal:

1. Minute: 6 x pro Minute, d.h.

alle 10 Sekunden ein Signal geben

2. Minute:

1 Minute Pause

danach das Signal wie

in 1. Minute fortsetzen (6 x pro Minute)

Antwort:

1. Minute: (3 x pro Minute)

alle 20 Sekunden ein Signal geben

2. Minute:

Pause ---

danach das Signal wie

in 1. Minute fortsetzen (3 x pro Minute)

Für alle Fälle im Rucksack ...

- Getränkeflasche mind. 1 Liter, wenig Süßes
 - Wundschnellverband (Pflaster, Leukoplast)
 - Schmerztablette(n)
 - elastische Binde
 - Tape (mindestens 2,5 cm breit)
 - Einmalhandschuhe
 - Dreieckstuch
 - 2 Verbandpäckchen, evtl. Zeckenzange
 - sterile Mullkompressen (10 x 10 cm)
 - kleine Schere, Schweizer-Taschenmesser
 - Rettungsdecke
 - Sonnenschutz, Lippenschutz und Brille
 - Taschen-, Stirnlampe, (Klarsichtfolie rot/grün)
 - Biwaksack
 - Reepschnur
 - Ersatzwäsche, (Funktionswäsche)
 - Regenschutz
- Mundschutzmaske**

Notfallmeldung:

Notruf per Mobiltelefon

112 ist die europaweit gültige Notrufnummer!

Achtung:

Notrufe sind teils nur noch mit aktiver SIM-Karte möglich!

Nach dem Notruf

- Mobiltelefon eingeschaltet lassen
- Nicht mehr telefonieren um für Rückfragen erreichbar zu sein

Die 5 „W“ der Alarmierung

1. Wo ist der Unfallort?

Markante Geländepunkte,
Höhe und wenn möglich

Koordinaten angeben (GPS, Karte)

2. Was ist geschehen?

3. Wie viele Verletzte/betroffene Personen?

4. Welche Verletzungen?

5. Warten auf Rückfragen! (Rückrufnummer)

Auf Nachfragen der Rettungsstelle
ruhig und überlegt antworten,
bei Unklarheiten nachfragen

Wenn die Rettung kommt:

Für guten Zugang zum Verunfallten sorgen,
den Rettern kurzen Status-quo-Bericht geben

Eintreffen der Luftrettung:

- Den anfliegenden Helikopter auf Unfallstelle aufmerksam machen, z.B. winken mit Anorak, Rettungsdecke oder Taschenlampe
- Landefläche freiräumen, lose Gegenstände wegpacken, eventuell Brille aufsetzen
- Anweisungen der Retter beachten,
- Rettungsteam mit dem Y-/N-Zeichen einweisen.



Schwierigkeitsgrade von Skitouren nach der SAC Schwierigkeitsskala

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform	Engpässe	Beispiele
L +	bis 30°	keine Abrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	keine Engpässe	Faulhorn von Süden Wertacher Hörnle
- WS +	ab 30°	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen, Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren)	Engpässe kurz und wenig steil	Ponten Lacherspitz Sattelhorn (Kandertal)
- ZS +	bis 35°	längere Rutschwege, mit Bremsmöglichkeit (Verletzungsgefahr)	kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz, aber steil	Rinderhorn Normalweg Schinder Hochglückscharte
- S +	ab 40°	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten, viele Hindernisse erfordern sichere Fahrtechnik	Engpässe lang und sehr steil, Kurzschwinger für Köhner noch mögl.	Alpspitze Hocheisspitze
- SS +	ab 45°	Rutschwege in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	allgemein sehr anhaltend steiles Gelände, oft mit Felsstufen durchsetzt, viele Hindernisse	Engpässe lang und sehr steil, Quersprünge und Abrutschen nötig	Birgkar Balmhorn Nordw. dir. Schneefernerkopf „Neue Welt“
- AS +	ab 50°	äußerst ausgesetzt	äußerst steile Flanken und Couloirs, keine Erholungsmöglichkeit in der Abfahrt	Engpässe lang und sehr steil, mit Stufen durchsetzt, nur mit Sprüngen und Abrutschen möglich	Großglockner Pallavicinirinne Mönch NO-Wand
EX	ab 55°	extrem ausgesetzt	extreme Steilwände/Couloirs	evtl. Abseilen nötig	Eiger NO-Wand

Schwierigkeitsgrade von Schneeschuhtouren

Grad	Steilheit	Geländeform	Gefahren
WT1	< 25° leichte Schneeschuhwanderung	insgesamt flach oder wenig steil, in der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	keine Abrutsch- oder Absturzgefahr, keine Lawinengefahr
WT2	< 25° leichte Schneeschuhwanderung	insgesamt flach oder wenig steil, in der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	keine Abrutsch- oder Absturzgefahr, Lawinengefahr
WT3	< 30° anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	insgesamt wenig bis mäßig steil, kurze steilere Passagen 1	geringe Abrutschgefahr, kurze Rutschwege, Lawinengefahr
WT4	< 30° mäßig steile Schneeschuhtour	kurze steilere Passagen 1 und/oder Hangtraversen, teilweise felsdurchsetzt, spaltenarme Gletscher	Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko, geringe Absturzgefahr, Lawinengefahr
WT5	< 35° steile, alpine Schneeschuhtour	kurze steilere Passagen 1 und/oder Hangtraversen, und/oder Felsstufen, Gletscher	Absturzgefahr, Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren!
WT6	> 35° anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen, spaltenreiche Gletscher	Absturzgefahr, Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren!

Schwierigkeitsgrade f. Wanderungen, Berg- und Hochtouren - folgende Seiten

F = Felstour **I-VII** (UIAA-Skala) / Klettersteige (Kurt-Schall-Skala)

E = Gletscher oder Eistour: (SAC Berg- u. Hochtourenskala), Eisklettern (WI-Skala)

FE = Kombinierte Tour (Fels- und Eis)

Kondition: **K1** oder * = bis 900 Hm, Gehzeit 3-5 Stunden

K2 oder ** = 900-1400 Hm, Gehzeit 5-8 Stunden

K3 oder *** = 1400 - 1600 Hm, Gehzeit über 8 Stunden

K4 oder **** = Skihochtour mehr als 1600 Hm, Gehzeit über 10 Stunden

Risikopotential: **R1** = gering, **R2** = mittel, **R3** = erhöht, **R4** = groß (entspricht Gefahr **G1, G2, G3, G4**)

Erschwerte Orientierung: Ist der Routenverlauf nicht einsehbar, sind Fehler kaum oder nur schwer korrigierbar!

SAC-Wanderskala

T1 (Leichter Talweg, gelb): Der Weg ist gut gebahnt, falls vorhanden, exponierte Stellen sehr gut gesichert, eine Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden, auch mit Turnschuhen geeignet, Orientierung ist problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.

T2 (Einfacher Bergweg, blau): Weg mit durchgehender Trasse, Gelände teilweise steil, Absturzgefahr kann nicht völlig ausgeschlossen werden, etwas Trittsicherheit nötig, Trekkingschuhe empfehlenswert, elementares Orientierungsvermögen.

T3 (Mittelschwerer Bergweg, rot): Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar, ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein, eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht, zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen, gute Trittsicherheit, gute Trekkingschuhe nötig, durchschnittliches Orientierungsvermögen, elementare alpine Erfahrung.

T4 (Schwerer Bergweg, schwarz): Wegspur nicht zwingend vorhanden, an gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtswkommen, Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, im Hochgebirge evtl. einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen, Vertrautheit mit exponiertem Gelände nötig, stabile Trekkingschuhe. gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen, alpine Erfahrung, bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.

T5 (Schwerer Bergweg, schwarz): Oft weglos, einzelne einfache Kletterstellen, exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen, im Hochgebirge evtl. apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr, Bergschuhe nötig, sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen, gute Erfahrung im hochalpinen Gelände, elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.





T6 (Schwerer Bergweg, schwarz): Meist weglos, Kletterstellen bis II, häufig sehr exponiert, heikles Schrofengelände, apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr, meist nicht markiert, ausgezeichnetes Orientierungsvermögen, ausgereifte Alpinerefahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln.

Bergege der Grade **T5** und **T6** sind teilweise schon „Alpine Routen“ und können vom Gesamtanspruch her leichteren Hochtouren (**L, WS**) entsprechen – allerdings geländebedingt meist ohne Sicherungsmöglichkeiten.

Schwierigkeitsgrade von Berg- und Hochtouren Nach der SAC Schwierigkeitsskala

Grad	Fels	UIAA-Grad	Firn, Eis und Gletscher	Beispiele
L +	leicht , einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)	ab I	einfache Firnhänge, kaum Spalten	Bishorn Normalweg, Hochfeiler Normalweg
- WS +	wenig schwierig , meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen problemlos	ab II	in der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten	Großvenediger Normalweg, Mönch Normalweg
- ZS +	ziemlich schwierig , wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen	ab III	steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund	Olperer Überschreitung Weißhorn Nordgrat (ZS+)
- S +	schwierig , guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen erfordern meistens Standplatzsicherung	ab IV	sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, großer Bergschrund	Großglockner Mayerlrampe, Piz Palü östlicher Nordwandfeiler
- SS +	sehr schwierig , durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei	ab V	anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung	Grundschartner N-Kante Matterhorn Nordwand Schmid
- AS +	Wanddurchstiege, die Engagement erfordern	ab VI	sehr steile und senkrechte Stellen erfordern Eiskletterei	Eiger Nordwand, Heckmair Droites Nordwand, Ginat
EX	Extrem steil, überhängend	ab VII	extremste Eiskletterei	Grandes Jorasses, No Siesta

Schwierigkeitsskalen: Die unterschiedlichen Disziplinen im Vergleich

















Berg- und Alpinwandern DAV Bergwegeklassifizierung	Berg- und Alpinwandern SAC- Berg u. Alpinwanderskala	Klettern UIAA-Skala	Klettersteige Kurt-Schall-Skala	Hochtouren SAC-Berg-u. Hochtourenska	Eisklettern WI-Skala	Skitouren SAC-Skala für Skitouren	Schneeschuhtouren SAC-Skala
	T1						WT1
	T2					L	WT2
	T3		A				WT3
	T4	I	B	L		WS	WT4
	T5	II	C	WS		ZS	WT5
	T6	III	D	ZS	WI1	S	
		IV	E	S	WI2		
		V		SS	WI3	SS	
		VI		AS	WI4	AS	
		VII		AS	WI5	EX	
	 EX ...	WI6		

Alpine Routen führen in das freie hochalpine Gelände. Sie werden weder markiert noch gewartet. Sie erfordern gutes Orientierungsvermögen, sichere Geländebeurteilung und hochalpine Bergerfahrung.

Wegekategorien von DAV und ÖAV

Bergwege werden häufig, - vergleichbar mit den Skipisten, durch Farbpunkte nach Schwierigkeitsstufen markiert. Diese Farbpunkte befinden sich auf den gelben Wegetafeln vor der Zielangabe:

Achtung: In unseren Nachbarländern gelten andere Wegekategorien. Hier zum Vergleich die entsprechenden Einteilungen und die Zeichen.

DAV BergwanderCard	Land Tirol	Salzburger Land	Vorarlberg (+Allgäu)	Schweiz
Schwere Bergwege 				
Mittelschwere Bergwege 				
Einfache Bergwege 				
Talwege				

Wir sind natürlich auch im World Wide Web vertreten.
Unsere Homepage findet ihr unter:

www.alpenverein-dillingen.de

Auf den
neugestalteten
Webseiten ist unser Tourenangebot
aktuell und übersichtlich gestaltet zu finden.

Bei Fragen, Problemen oder Anregungen stehe ich euch gerne zur Verfügung.
euer Administrator **Maximilian Wagner**
(Mobil 0151 2950 2812)
(maximilian.wagner@alpenverein-dillingen.de)

Liebe DAV Mitglieder,

die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist Ende Mai 2018 in Kraft getreten. Sie haben uns mit der Beitrittserklärung zur DAV Sektion Dillingen und eventuellen späteren Aktualisierungen Ihre persönlichen Daten mitgeteilt. Wir informieren Sie hiermit, welche persönlichen Daten wir von Ihnen als Mitglieder speichern. Unsere Mitgliederdatei enthält Angaben über Vor- und Familiennamen, die Postanschrift, das Geburtsjahr, sowie das Beitrittsjahr und die Bankverbindungsdaten. Optional werden zudem E-Mail-Adresse, Telefonnummer und akademischer Titel erfasst und gespeichert. Alle diese Daten werden ausschließlich für folgende Vorgänge verwendet:

Versand von Einladungen, Jahresprogrammen, Vereinsmitteilungen, Ehrungen und zum Einzug des Jahresbeitrages.

Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Beim Versand von E-Mails sind die Empfängeradressen der übrigen Mitglieder nicht sichtbar (BCC-Verfahren).

Auf unserer Homepage (www.alpenverein-dillingen.de) finden Sie die neue Datenschutzerklärung des DAV Dillingen mit der Einwilligung zur Verwendung der E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Sollten Sie dieser nicht bis zum 01.02.2019 widersprochen haben, gilt dies als Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorstandschaft